



KLINIKUM ST. MARIEN AMBERG



GESCHÄFTSBERICHT

2025

KLINIKUM ST. MARIEN
AMBERG





INHALT

	Grußworte	_04
I.	Organisation	_07
II.	Leistungsentwicklung	_11
III.	Medizinische Versorgung	_21
IV.	Personalentwicklung	_69
V.	Finanzen	_73
VI.	Highlights	_79
VII.	Med. Versorgungszentren	_83
	Impressum	_89

GRUSSWORTE

VORWORT DES VERWALTUNGSRATSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gesundheitsversorgung ist das Fundament unserer Lebensqualität in Amberg.

Für die Stadt hat unser Klinikum deshalb eine herausragende Bedeutung: Es ist nicht nur ein zentraler Baustein unserer städtischen Daseinsvorsorge, sondern ein Versprechen an unsere Bürgerinnen und Bürger auf medizinische Sicherheit und Exzellenz.

Dieses Versprechen einzulösen, ist jedoch mit massiven Herausforderungen verbunden. Seit 2022 kämpfen wir mit einer strukturellen Unterfinanzierung, die das gesamte deutsche Krankenhauswesen erschüttert.

Die Stadt Amberg steht fest an der Seite ihres Klinikums und unterstützt es auch in den Jahren 2025 und 2026 mit erheblichen finanziellen Mitteln.

Doch klar ist: Kommunale Defizitausgleiche in dieser Größenordnung können keine Dauerlösung sein.

Die Ende 2024 beschlossene Krankenhausreform sollte den wirtschaftlichen Druck mindern. Heute müssen wir nüchtern feststellen: Trotz Nachbesserungen durch die Bundespolitik bleibt eine echte Verbesserung der Betriebskostenfinanzierung aus.

Es ist unumgänglich, dass der Bund die Rahmenbedingungen endlich so gestaltet, dass Inflation und Tarifsteigerungen vollständig ausgeglichen werden.



Um die stationäre Versorgung in unserer Region langfristig zu sichern, gehen wir mutig voran. Wir setzen auf Kooperation statt auf Isolation.

Das 2025 erstellte regionale Strukturgutachten für die mittlere und nördliche Oberpfalz weist uns den Weg: Durch eine engere Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis wäre es möglich, zukunftsfähige Strukturen zu schaffen, die Versorgungsqualität und Wirtschaftlichkeit vereinen. Wir sehen in diesen Vorschlägen eine Chance, unser Angebot gemeinsam mit allen Verantwortlichen noch leistungsfähiger zu gestalten.

Ein Klinikum lebt jedoch nicht von Zahlen und Gutachten, sondern von Menschen. Im Namen des Stadtrates und unserer Bürgerschaft danke ich der gesamten Belegschaft, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie der Klinikleitung von Herzen. Ihr engagierter und professioneller Einsatz für das Wohl der Patientinnen und Patienten verdient unser aller Hochachtung.

Michael Fritz
Verwaltungsratsvorsitzender
Oberbürgermeister



VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Kliniken war das gesamte Jahr 2025 geprägt von den Diskussionen um die Krankenhausreform. Nachdem diese Ende 2024 durch die alte Bundesregierung trotz heftiger Kritik der Verbände und der Bundesländer beschlossen worden war, hat die neue Bundesregierung nach der Bundestagswahl zeitnahe Anpassungen der Reform angekündigt.

Das Gesetzgebungsverfahren zum Krankenhausreform-Anpassungsgesetz war jedoch bis zum Ende des Jahres 2025 entgegen den Ankündigungen nicht abgeschlossen. Es hat sich im Verfahren gezeigt, dass der Bundesgesetzgeber die Reform wie geplant ab 2027 umsetzen will, auch wenn viele wichtige Detailregelungen nicht final geklärt sind.

Für uns in den Kliniken hat dies zur Folge, dass wir die notwendigen Anträge zur Umsetzung der Reform, auf dem Stand eines Gesetzentwurfes beantragt haben und unsere internen Prozesse ohne Rechtssicherheit weiter anpassen müssen.

Der Gesetzgeber hatte zur Verbesserung der Finanzierung der Kliniken zunächst ab November 2025 einen auf ein Jahr befristeten Rechnungszuschlag zum Ausgleich von sogenannten „Sofort-Transformations-Kosten“ beschlossen. Dies entlastet zwar die Kliniken in 2026. Der Zuschlag von 3,25 % reicht aber nicht aus, um die aufgrund der Inflation und Tarifierhöhungen gestiegenen Kosten auszugleichen. Aufgrund der Befristung wird die Finanzierungslücke Ende 2026 wieder deutlich größer. Verstärkt wird dies noch durch ein Sparpaket, das der Gesetzgeber Ende 2025 beschlossen hat. Damit wird die mögliche Budgetsteigerung der Kliniken für das Jahr 2026 um etwas mehr als zwei Prozent abgesenkt. Das hat auch für unser Klinikum erhebliche Auswirkungen und führt in 2026 voraussichtlich zu Mindereinnahmen von 2 Millionen Euro.



Die sehr schlechten Finanzierungsbedingungen führen auch in 2025 zu einem erheblichen Defizit in unserem Klinikum. Aufgrund der sehr guten Leistungsentwicklung in unserem Klinikum fiel das Defizit geringer aus, als im Wirtschaftsplan prognostiziert.

Wie bereits in den Vorjahren sind auch in 2025 die stationären Fallzahlen erneut angestiegen. Zudem behandeln wir mehr schwerer erkrankte Patienten. Damit erreichen wir ein rein stationäres Leistungsniveau, das über dem Jahr 2019 liegt. Hinzu kommen rund 800 Patienten, die wir als sog. Hybrid-Fälle behandeln und abrechnen. Die Zahl der ambulanten Operationen stieg bereits in der Vergangenheit kontinuierlich an und ist 2025 zum zweiten Mal in Folge um mehr als 10 % angestiegen. Unser ambulantes OP-Zentrum ist damit sehr gut ausgelastet.

Damit liegt die Gesamtzahl der behandelten Patientinnen und Patienten erheblich über dem Niveau der Vorjahre.

Mein Dank gilt daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement und Einsatz die Patientenversorgung während des gesamten Jahres 2025 auf sehr hohem Niveau sichergestellt haben.

Manfred Wendl
Vorstand

»In unserer
Struktur liegt
die Kraft der
Zusammenarbeit.
Miteinander
gestalten wir
den Weg zu
einer effektiven
Gesundheits-
versorgung.«



I. ORGANISATION

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2025

ORGANE DES KLINIKUMS 2025

VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender: Oberbürgermeister Michael Cerny
Mitglieder: Dr. Konrad Wilfurth
: Rudolf Maier
Stefan Ott
Simone Böhm-Donhauser
Franz Badura
Dr. Klaus Ebenburger

KLINIKUMSLEITUNG



Vorstand
Manfred Wendl



Kaufmännischer
Direktor
Hubert Graf



Kaufmännische
Leitung MVZ
Susanne Müller



Pflegedirektorin
Kerstin Wittmann



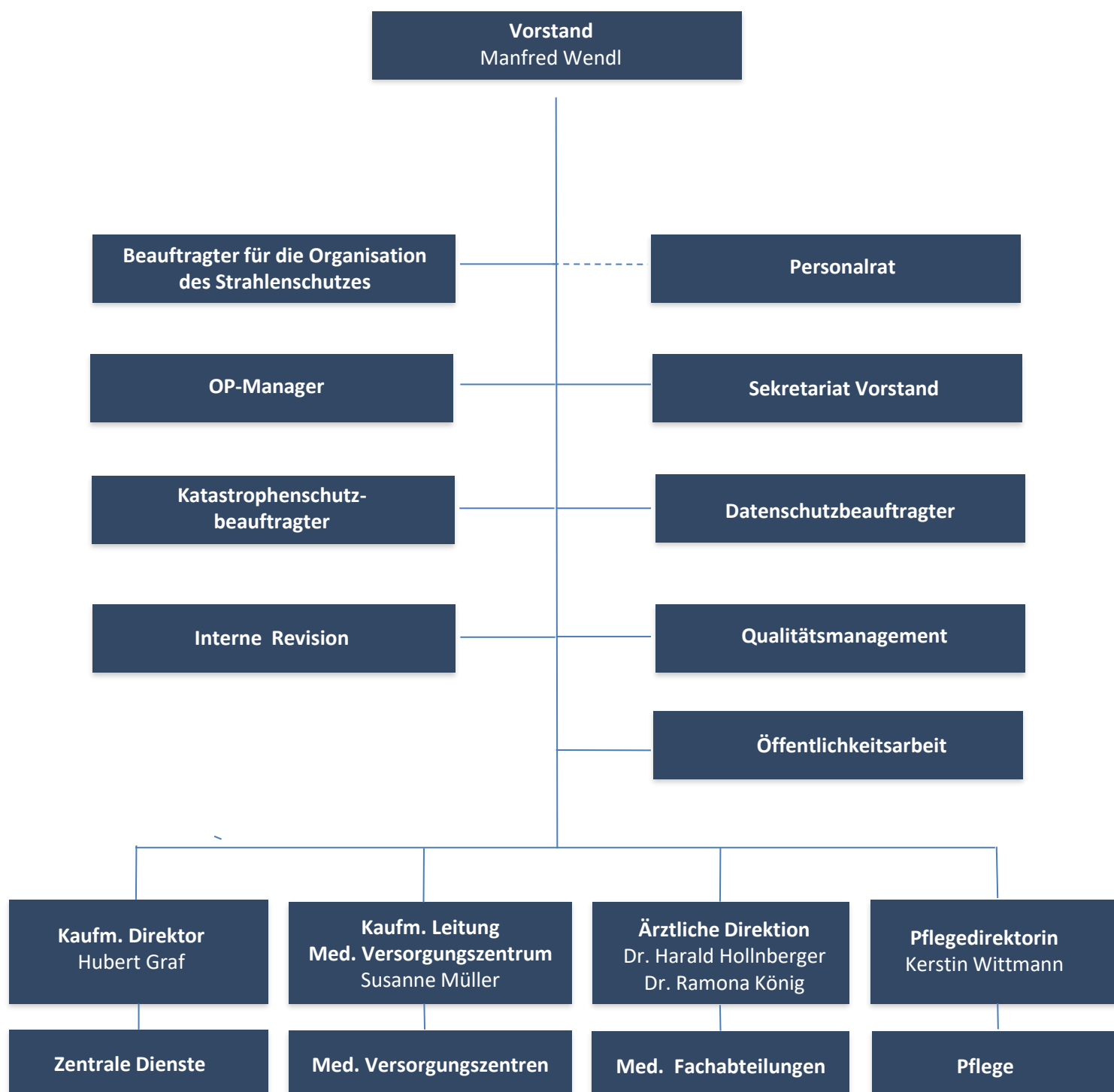
Ärztlicher Direktor
Dr. Harald Hollnberger
(bis 31.12.2025)



Ärztliche Direktorin
Dr. Ramona König
(ab 01.10.2025)



ORGANIGRAMM



» Unser Streben nach Exzellenz zeigt sich in unseren steigenden Leistungen. Im Fokus steht dabei stets die bestmögliche Versorgung für die Region. «



II. LEISTUNGS-
ENTWICKLUNG

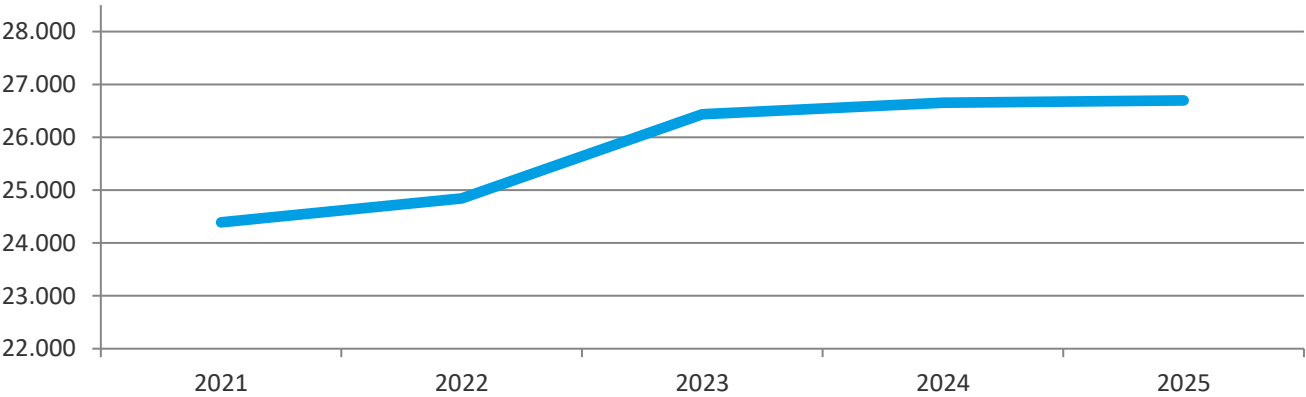
KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2025

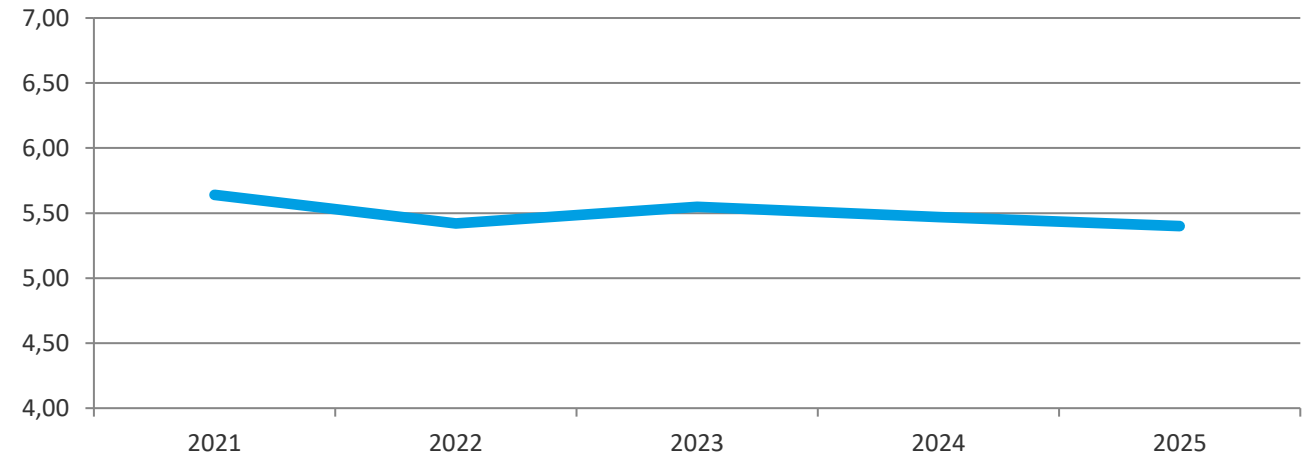
BELEGUNGSENTWICKLUNG

Jahr	Vollstat. Betten	DRG-Fälle vollstationär	Teilstationär	DRG-Fälle Gesamt	Verweildauer (VWD)	Hybrid DRG-Fälle	Gesamt (DRG und Hybrid)
2021	578	24.325	66	24.391	5,64		
2022	578	24.778	64	24.842	5,42		
2023	578	26.374	62	26.436	5,55		
2024	535	26.590	64	26.654	5,47	266	26.920
2025	535	26.623	74	26.697	5,40	832	27.529

DRG-Fälle Gesamt

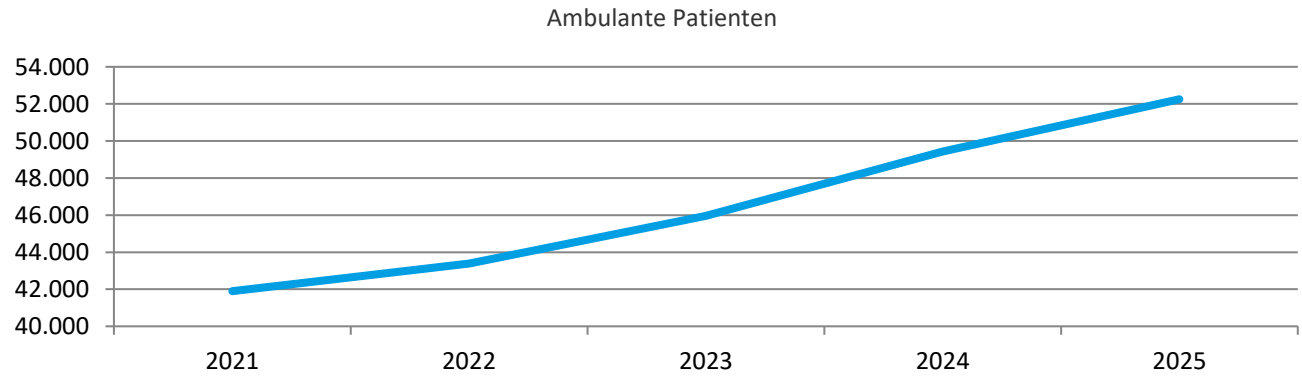


Verweildauer



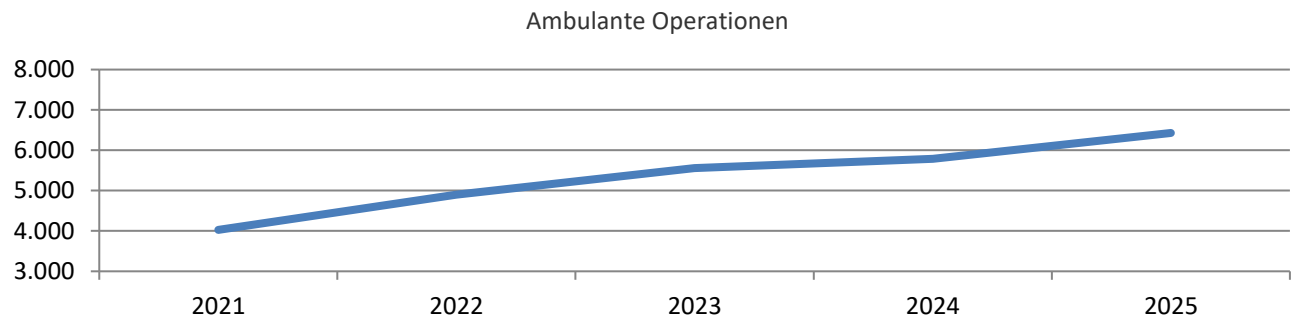
AMBULANTE PATIENTEN

Jahr	Ambulante Patienten
2021	41.896
2022	43.381
2023	45.967
2024	49.437
2025	52.250



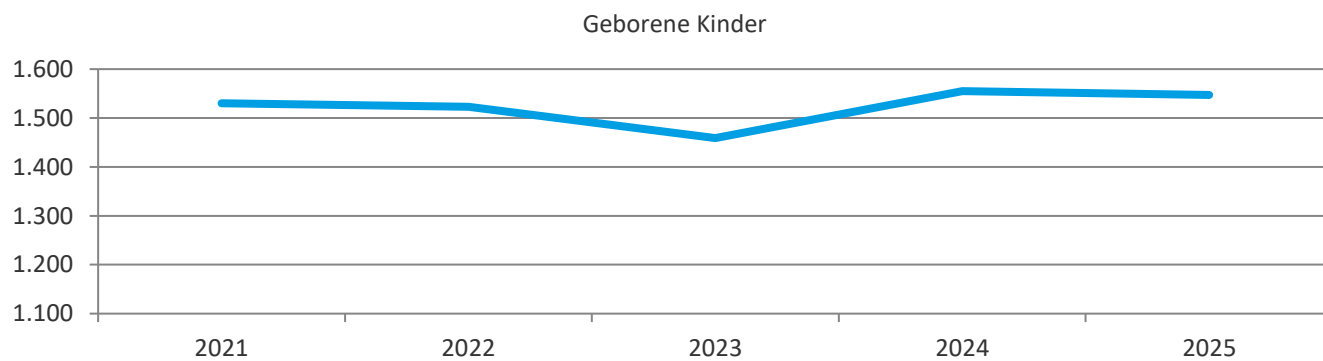
AMBULANTE PATIENTEN

Jahr	Ambulante Operationen/Stationersetzende Leistungen
2021	4.027
2022	4.901
2023	5.558
2024	5.791
2025	6.429



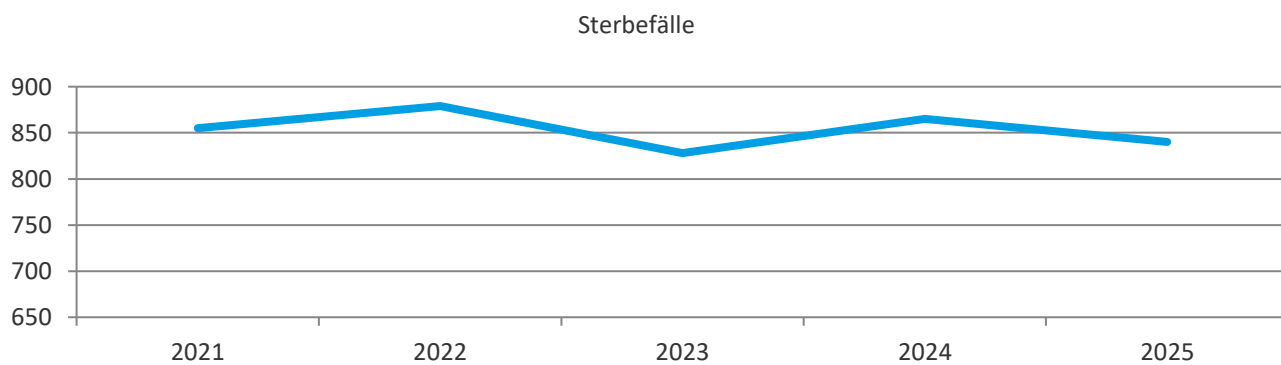
ANZAHL GEBURTEN

Jahr	Entbundene Frauen	Geborene Kinder
2021	1.475	1.530
2022	1.495	1.523
2023	1.413	1.459
2024	1.505	1.555
2025	1.520	1.547



ANZAHL STERBEFÄLLE

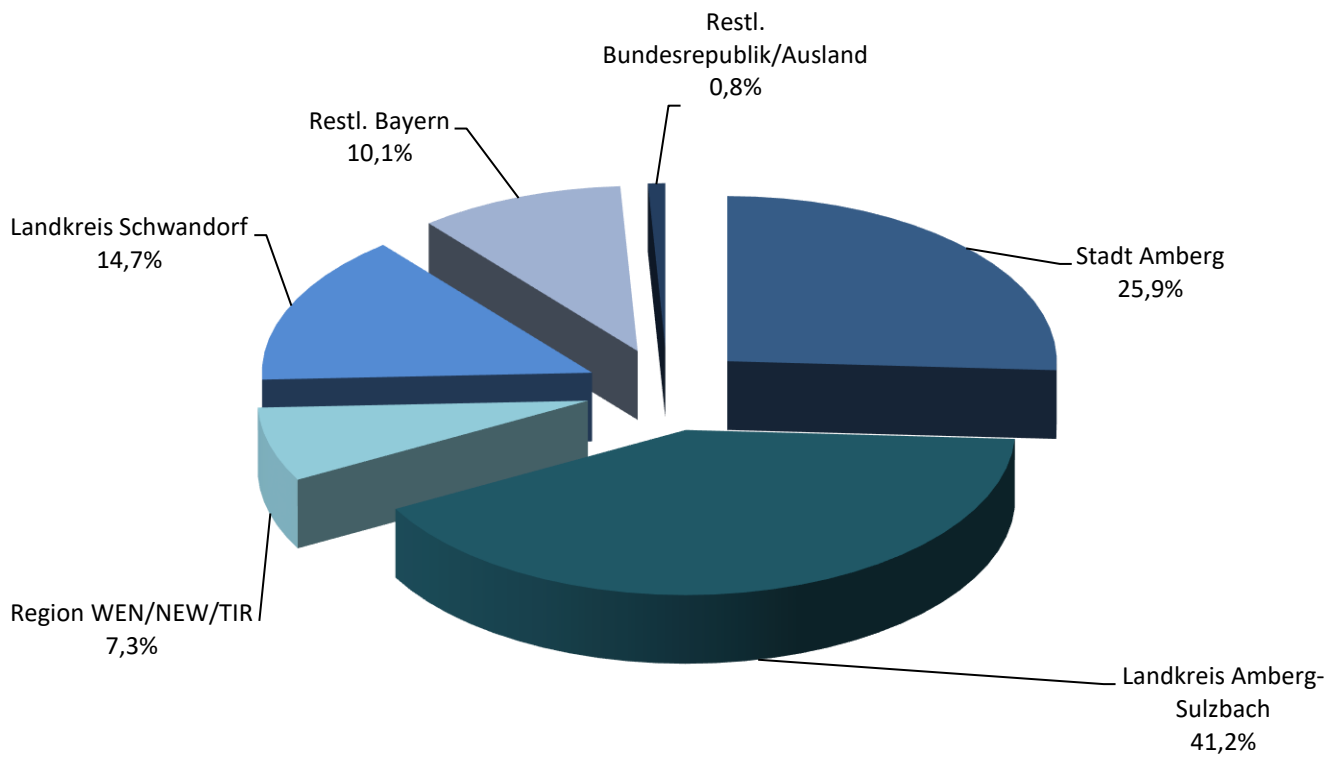
Jahr	Sterbefälle
2021	855
2022	879
2023	828
2024	865
2025	840



EINZUGSGEBIETE

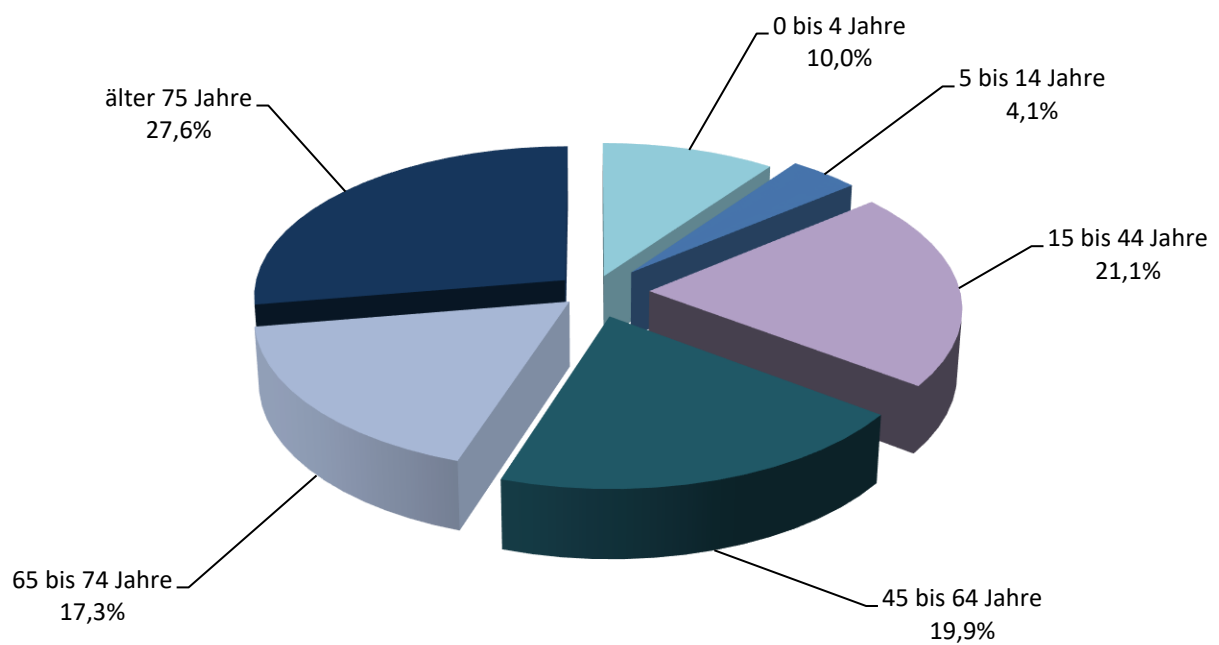
Wohnsitz der vollstationär behandelten Patienten

Gebietskörperschaft	Berichtsjahr 2025 Anzahl	in %
Stadt Amberg	7.121	25,9%
Landkreis Amberg-Sulzbach	11.339	41,2%
Region WEN/NEW/TIR	2.004	7,3%
Landkreis Schwandorf	4.060	14,7%
Restl. Bayern	2.773	10,1%
Restl. Bundesrepublik/Ausland	232	0,8%
Patienten insgesamt	27.529	100,0%



ALTERSSTRUKTUR

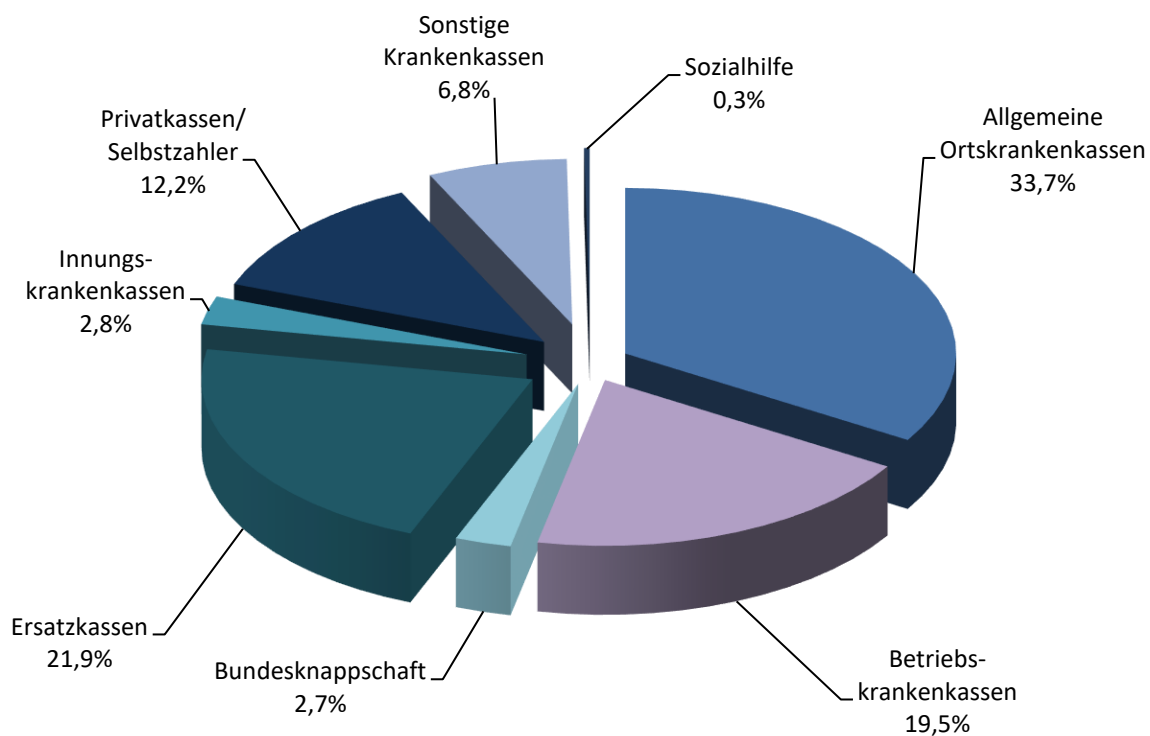
Alter	Berichtsjahr 2025 Anzahl	in %
0 bis 4 Jahre	2.752	10,0
5 bis 14 Jahre	1.118	4,1
15 bis 44 Jahre	5.815	21,1
45 bis 64 Jahre	5.483	19,9
65 bis 74 Jahre	4.761	17,3
älter 75 Jahre	7.600	27,6
Patienten insgesamt	27.529	100,0





KOSTENTRÄGER

Kostenträger	Berichtsjahr 2025 Anzahl	in %
Allgemeine Ortskrankenkassen	9.287	33,7
Betriebskrankenkassen	5.377	19,5
Bundesknappschaft	755	2,7
Ersatzkassen	6.029	21,9
Innungskrankenkassen	764	2,8
Privatkassen/Selbstzahler	3.366	12,2
Sonstige Krankenkassen	1.877	6,8
Sozialhilfe	74	0,3
Patienten insgesamt	27.529	100,0



STATIONÄRE VERGÜTUNG

Die Einnahmen für die stationäre Krankenhausbehandlung setzen sich aus mehreren Einzel-Budgets zusammen.

Erlösbudget

Den Großteil bildet dabei das Erlösbudget. Hierunter werden die Einnahmen aus DRG-Erlösen und bundeseinheitlich bewerteten Zusatzentgelten zusammengefasst.

Die *DRGs (Diagnosis Related Groups)* vergüten als Pauschalentgelt die Kosten für die Behandlung eines Krankenhausfalles. Die Zuweisung zu einer DRG erfolgt über verschiedene Parameter. Die wichtigsten sind hierbei die Hauptdiagnose sowie durchgeführte Behandlungen. Jede DRG ist mit einer Bewertungsrelation gewichtet, welche im Rahmen der DRG-Systempflege jährlichen Veränderungen unterliegt. Der Bewertungsrelation je DRG wird ein in Euro ausgedrückter landesweit gültiger Basispreis (Landesbasisfallwert – LBFW) zugeordnet. Somit ergibt sich der DRG-Erlös für den einzelnen Behandlungsfall aus der Multiplikation von Bewertungsrelation und Landesbasisfallwert.

Über das *Pflegebudget* werden seit dem Jahr 2020 die Personalkosten der Pflege am Bett über ein separates Budget in voller Höhe der anfallenden Kosten vergütet.

Die Erlösanteile für die Pflege wurden dazu aus den DRG-Erlösen und den Zusatzentgelten ausgegliedert. Die Abrechnung erfolgt über den sog. Pflegeerlöskatalog auf Basis der jeweiligen Pflegebewertungsrelation der DRG. Über den Budgetausgleich des Folgejahres wird die Differenz der vom Wirtschaftsprüfer testierten Pflegekosten zu den abgerechneten Pflegeerlösen ausgeglichen.

Zusatzentgelte können abgerechnet werden für zusätzliche individuelle Aufwendungen im Behandlungsgeschehen, insbesondere für die Gabe von teuren Medikamenten oder die Anwendung besonderer Behandlungsverfahren.

Sowohl die Erlöse für die DRGs als auch für die Zusatzentgelte sind nach bundesweit gültigen Katalogen vorgegeben. Aufgrund tariflicher Anpassungen unterliegen diese bundeseinheitlichen Kataloge jährlichen Schwankungen.

Seit 2024 gibt es mit der sog. „Hybrid DRG“ eine weitere Vergütungsform.

Die Hybrid DRG (spezielle sektorengleiche Vergütung nach § 115f SGB V) ist eine pauschalisierte Fallvergütung für medizinische Eingriffe mit einer Verweildauer von bis zu zwei Tagen. Der Katalog umfasst mittlerweile über 900 OPS-Kodes aus den Bereichen Kardiologie, Hernien-Eingriffen, Gallenoperationen und Arthroskopien.

Istdaten Erlösbudget	2021	2022	2023	2024	2025 vorl.
DRG-Fälle	24.391	24.842	26.436	26.635	26.697
CaseMix	20.428,14	20.202,78	21.275,55	21.418,06	22.121,85
CaseMixIndex	0,838	0,813	0,805	0,804	0,829
Landesbasisfallwert	3.739,35 €	3.825,44 €	3.994,59 €	4.206,51 €	4.453,42 €
DRG-Erlös	76.387.954 €	77.284.507 €	84.987.099 €	90.095.279 €	98.517.903 €
Pflegebudget	30.917.775 €	31.750.000 €	34.329.107 €	38.500.000 €	40.480.690 €
Zusatzentgelte	1.028.069 €	883.510 €	1.399.711 €	1.633.657 €	1.372.689 €
Hybrid DRG				266	832



STATIONÄRE VERGÜTUNG

Erlössumme

Für Leistungen, für die keine bundeseinheitlichen Entgelte vorgegeben sind, können krankenhausindividuelle Pauschalen vereinbart werden. Diese können fall- oder tagesbezogen ausgestaltet sein und bilden zusammen die sogenannte Erlössumme. Grundlage bilden bundesweit gültige, unbepreiste Leistungskataloge.

Istdaten Erlössumme	2021	2022	2023	2024	2025
Erlössumme (ohne NUB und Bluter)	2.175.722 €	1.995.179 €	2.002.696 €	2.659.422 €	2.325.847 €
- davon nicht bewertete DRG	68.930 €	72.957 €	90.724 €	109.758 €	153.439 €
- davon Palliativ	526.476 €	562.604 €	0 €*)	0 €	0 €
- Schmerztagesklinik	441.517 €	543.815 €	635.244 €	619.602 €	698.927 €
- KH-individuell	1.138.799 €	815.803 €	1.276.728 €	1.930.062 €	1.473.481 €

*) ab 2023 in DRG-System integriert

»Im Herzen
unserer Mission
liegt die
erstklassige
medizinische
und persönliche
Betreuung.
Medizin von
Menschen für
Menschen.«



III. MEDIZINISCHE
VERSORGUNG

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2025

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

KARDIOLOGIE, NEPHROLOGIE UND INTERNISTISCHE INTENSIVMEDIZIN

Chefarzt

Prof. Dr. med. Christoph Birner

Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie,
Internistische Intensivmedizin

Ltd. Oberärztin

Dr. med. Verena Fabiunke-Dörr



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

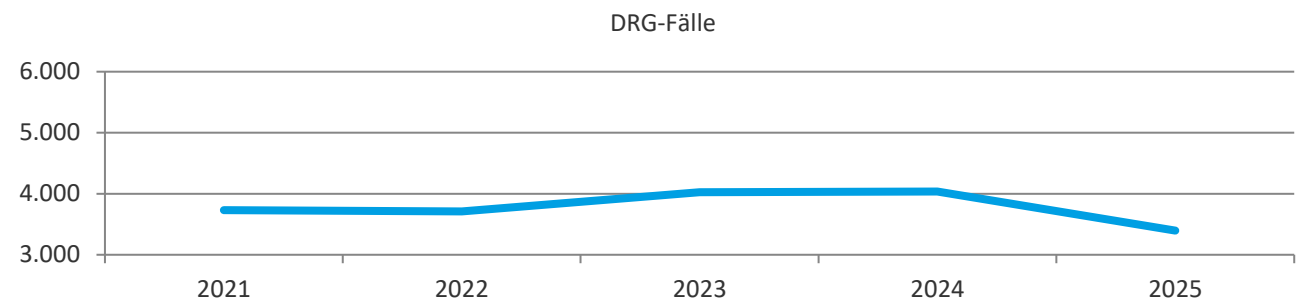
- Erkrankungen des Herzens (Kardiologie)
- Erkrankungen der Arterien und Venen (Angiologie)
- Erkrankungen der Nieren (Nephrologie)
- Intensivmedizin:
Behandlung von lebensbedrohlichen Erkrankungen mit
Versagen der Atmung, des Kreislaufs und anderer Organe

Spezialbereiche

- Zertifizierte Chest Pain Unit
- 24-Stunden-Herzkatheterlabor
- Heart Failure Unit (HFU)
- Teilstationäre Dialyse
- Elektrophysiologie
- ECMO-Therapie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	DRG-Fälle teilstationär	Fälle ambulant
2021	90	6,06	3.732	66	2.112
2022	90	6,00	3.711	64	2.206
2023	90	5,65	4.027	62	2.703
2024	88	5,53	4.036	64	2.705
2025	88	5,80	3.396	74	2.814



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
F62	Herzinsuffizienz und Schock	570
F49	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt	470
F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen	330
F50	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie	191
F73	Synkope und Kollaps	164
K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	150
F52	Perkutane Koronarangioplastie mit komplexer Diagnose oder intrakoronarer Brachytherapie oder bestimmte Intervention	141
F67	Hypertonie	135
F74	Thoraxschmerz und sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems	115
F58	Perkutane Koronarangioplastie	102

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

ONKOLOGIE, ENDOKRINOLOGIE, INFEKTIOLOGIE

Chefarzt
Priv. Doz. Dr. med. Marc Dauer
Facharzt für Innere Medizin
und Gastroenterologie

Ltd. Oberarzt
Jens König

Sektionsleiter Onkologie
Dr. Jochen Pfirstinger



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Erkrankungen des Verdauungstrakts (Gastroenterologie)
- Tumorerkrankungen und Erkrankungen des Blutes (Hämatologie/Onkologie)
- Stoffwechselkrankheiten, insbesondere Zuckerkrankheit (Endokrinologie, Diabetologie)
- Infektiöse Erkrankungen (Infektiologie)
- Palliativmedizin

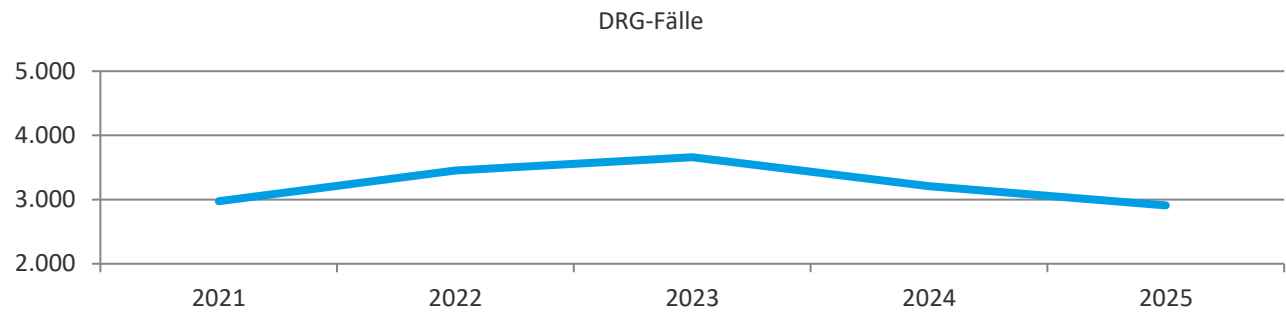
Spezialbereiche

- Endoskopie
- Gastroenterologisches Funktionslabor
- Palliativstation
- Zentrale stationäre Chemotherapie-Einheit
- Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV)
Gastrointestinale Tumore

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2021	68	6,34	2.976	1.022
2022	68	6,00	3.454	1.274
2023	68	5,64	3.660	1.381
2024	64	5,44	3.210*)	1.359
2025	64	5,60	2.909	1.670

*) ohne Fälle Strahlentherapie



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane oder gastrointestinale Blutung, ein Belegungstag oder ohne äußerst schwere CC oder Ulkuserkrankung, ein Belegungstag	680
H41	ERCP oder bestimmte endoskopische Eingriffe	176
E71	Neubildungen der Atmungsorgane	173
G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane	136
E79	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	123
G47	Andere Gastroskopie oder bestimmte koloskopische Eingriffe	110
R61	Lymphom und nicht akute Leukämie	102
H62	Erkrankungen des Pankreas außer bösartige Neubildung oder Leberzirrhose und bestimmte nichtinfektiöse Hepatitiden ohne äußerst schwere CC	101
K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	88
D63	Otitis media oder Infektionen der oberen Atemwege, Alter < 3 Jahre	87

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III

GERIATRIE, FRÜHREHABILITATION, ALTERSTRAUMATOLOGIE

Chefarzt
Dr. med. Jens Trögner
Facharzt für Innere Medizin
und Geriatrie



Ltd. Oberarzt
Dr. med. Anatole Pavel Pütz

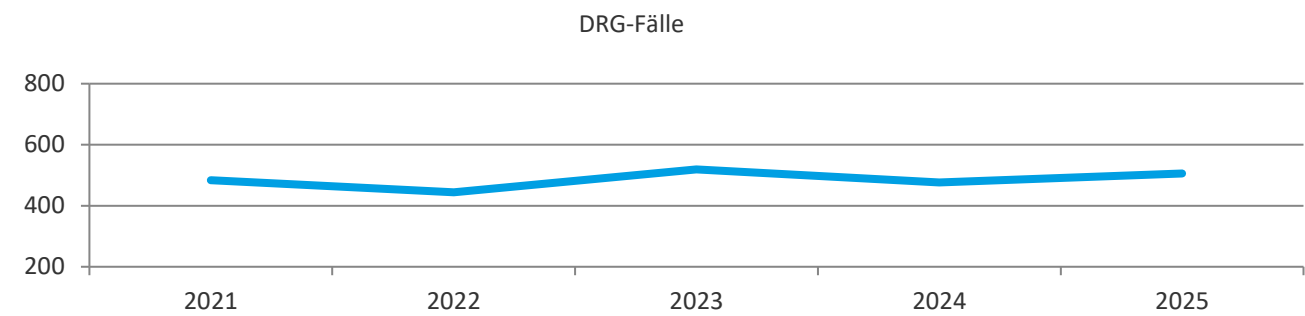
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Mehrfacherkrankungen und Funktionseinschränkungen von älteren Patienten (70+) (z.B. beim Gehen, bei der Selbstversorgung)
- Alterstraumatologie in Kooperation mit der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle
2021	25	14,53	484
2022	25	13,56	444
2023	25	12,45	519
2024	23	13,88	476
2025	21	13,15	506



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
F62	Herzinsuffizienz und Schock	79
K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	61
F48	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	32
E42	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	29
E79	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	27
B44	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems	23
L63	Infektionen der Harnorgane	23
L44	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen der Harnorgane	22
I41	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	19
K44	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei endokrinen, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen	17

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN IV

**PNEUMOLOGIE, ALLERGOLOGIE,
SCHLAF- UND BEATMUNGSMEDIZIN**

Chefarzt
Dr. med. Hans Wahn
Facharzt für Innere Medizin
Pneumologie

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Melanie Steding



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

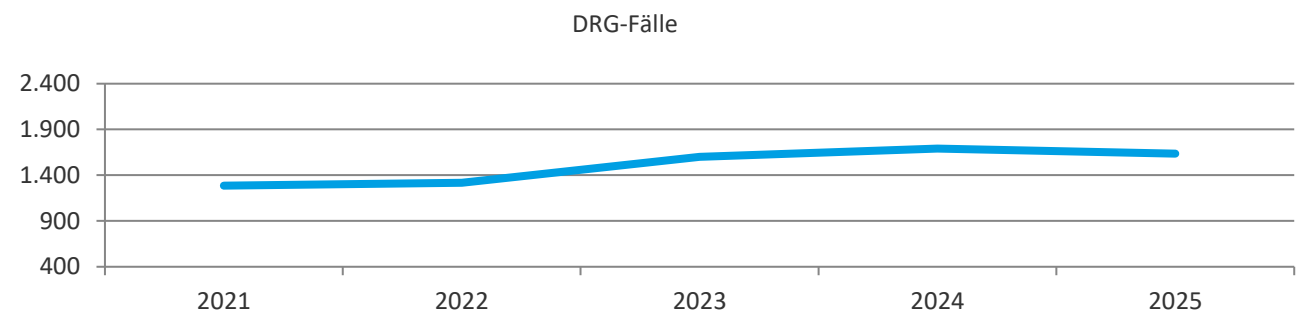
- Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- Schlafbezogene Atmungsstörungen
- Nicht-invasive Beatmung (NIV)
- Atmungstherapie

Spezialbereiche

- Bronchoskopie
- Schlaflabor
- Funktionsabteilung (Lungenfunktion, Spiroergometrie)

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2021	21	6,90	1.286	117
2022	21	5,74	1.319	161
2023	21	5,91	1.601	163
2024	21	5,41	1.691	149
2025	21	5,49	1.635	180



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
E63	Schlafapnoesyndrom oder kardiorespiratorische Polysomnographie oder Polygraphie bis 2 Belegungstage	484
E79	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	248
E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung oder Bronchitis und Asthma bronchiale, mehr als ein Belegungstag, mit äußerst schweren oder schweren CC, Alter < 1 Jahr, mit RS-Virus-Infektion	211
E69	Bronchitis und Asthma bronchiale oder Beschwerden und Symptome der Atmung ohne komplexe Diagnose oder Störungen der Atmung mit Ursache in der Neonatalperiode	117
F62	Herzinsuffizienz und Schock	90
E71	Neubildungen der Atmungsorgane	88
E02	Andere OR-Prozeduren an den Atmungsorganen	61
D63	Otitis media oder Infektionen der oberen Atemwege, Alter < 3 Jahre	48
E74	Interstitielle Lungenerkrankung	23
K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	23

KLINIK FÜR NEUROLOGIE

Chefarzt
Dr. med. Frank Huber
Facharzt für Neurologie
Facharzt für Nervenheilkunde

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Michaela Nagel



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

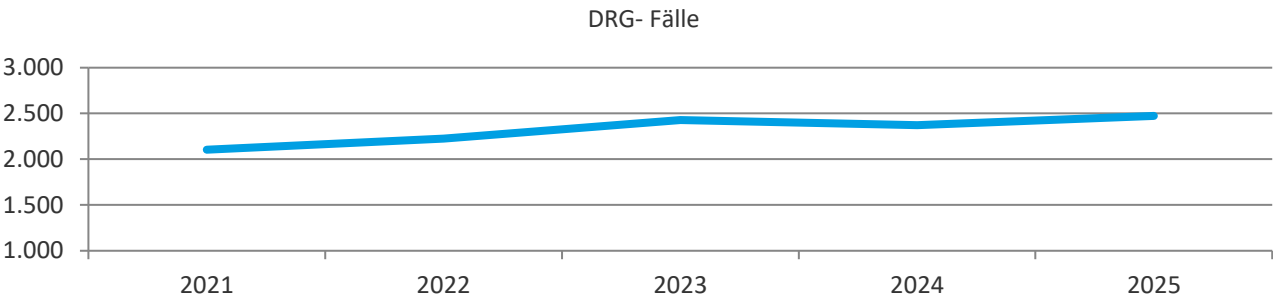
- Akute Schlaganfallbehandlung
(inkl. der routinemäßigen Anwendung modernster Lyseverfahren)
- Behandlung von akuten und chronischen Schmerzsyndromen (Rückenschmerzen und Bandscheibenerkrankungen)
- Behandlung von Krankheitsbildern wie Multiple Sklerose, Epilepsie, Demenz, Parkinson Syndrome
- Ambulante Untersuchungen zugewiesener Neurologie-Patienten (Ermächtigungsambulanz)

Spezialbereiche

- Zertifizierte Schlaganfallspezialeinheit („Überregionale Stroke Unit“)
- Spezialambulanz ("Botulinumtoxinambulanz"):
Behandlung von Dystonien und Spastiken nach Schlaganfall
- Kooperation Neuroradiologisches Zentrum Nordostbayern
- Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV) Multiple Sklerose

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2021	49	5,22	2.104	2.193
2022	49	5,21	2.225	2.181
2023	49	4,77	2.427	2.464
2024	44	4,84	2.371	2.141
2025	44	4,42	2.473	2.154



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
B70	Apoplexie	396
I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich oder andere Frakturen am Femur	253
B69	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse	225
D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	211
B76	Anfälle	202
B81	Andere Erkrankungen des Nervensystems	188
B77	Kopfschmerzen	177
B68	Multiple Sklerose und zerebellare Ataxie	163
B71	Erkrankungen an Hirnnerven und peripheren Nerven	72
B85	Degenerative Krankheiten des Nervensystems oder zerebrale Lähmungen	60

KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

Chefarzt
Priv. Doz. Dr. med. Hisham Bassiouni
Facharzt für Neurochirurgie

Ltd. Oberarzt
M.D. (Univ. Daressalam) M.Sc Edgar Kigadye



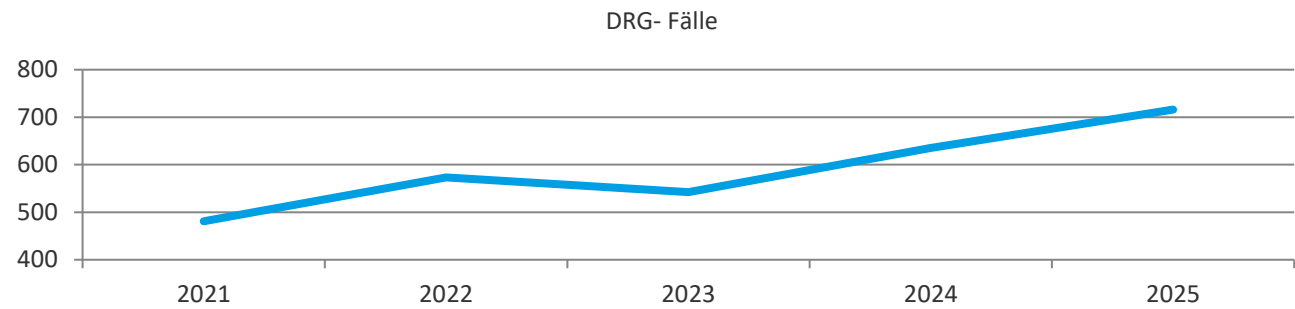
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Tumorchirurgie
- Vaskuläre Neurochirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Schmerztherapie
- Kinderneurochirurgie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2021	20	8,61	481	185
2022	20	7,88	573	246
2023	20	7,72	542	476
2024	16	7,32	635	267
2025	14	7,39	716	533



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule	254
B20	Kraniotomie oder große Wirbelsäulen-Operation	124
I09	Bestimmte Eingriffe an der Wirbelsäule	79
B78	Intrakranielle Verletzung	62
I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich oder andere Frakturen am Femur	52
B66	Neubildungen des Nervensystems	19
B18	Eingriffe an Wirbelsäule und Rückenmark außer bei bösartiger Neubildung, ohne äußerst schwere oder schwere CC oder Revision eines Ventrikelschuntres oder operative Eingriffe bei nicht akuter Para- / Tetraplegie	18
B02	Komplexe Kraniotomie oder Wirbelsäulen-Operation	14
B81	Andere Erkrankungen des Nervensystems	8
B70	Apoplexie	7

KLINIK FÜR ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND THORAXCHIRURGIE

Chefarzt
Prof. Dr. med. Oliver Stöltzing
Facharzt Chirurgie, Viszeralchirurgie und
Spezielle Viszeralchirurgie,
Europ. Facharzt für Onkologische Chirurgie
(EBSQ)



Ltd. Oberärztin
Dr. med. Julia Gump

DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

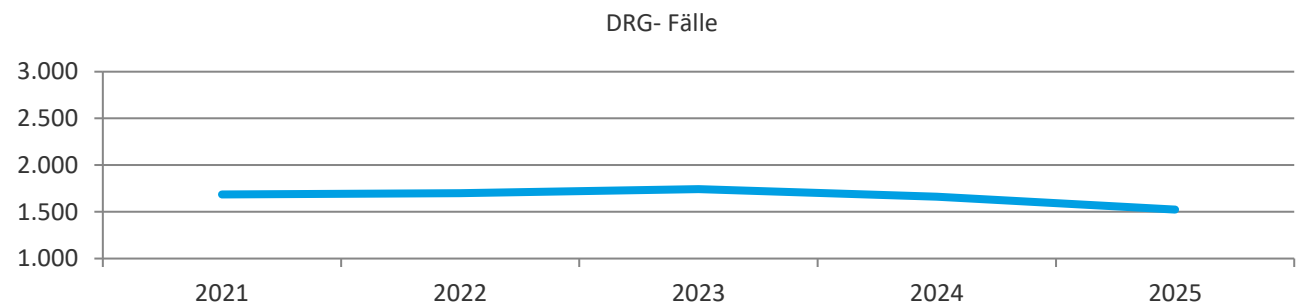
- Chirurgie der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen
- Leberchirurgie
- Hernien
- Video-assistierte Thorakoskopie (VATS)
- Mediastinoskopie

Spezialbereiche

- Zertifiziertes Darmkrebszentrum
- Zertifiziertes Pankreaskrebszentrum
- Interdisziplinäres Refluxzentrum

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2021	48	6,70	1.687	2.118
2022	48	6,32	1.700	2.168
2023	48	7,12	1.743	2.252
2024	39	6,90	1.662	1.841
2025	35	6,63	1.524	1.949



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane oder gastrointestinale Blutung, ein Belegungstag oder ohne äußerst schwere CC oder Ulkuserkrankung, ein Belegungstag	278
H08	Laparoskopische Cholezystektomie	230
G24	Eingriffe bei Hernien	172
G18	Bestimmte Eingriffe an Dün- und Dickdarm oder Anlegen eines Enterostomas oder andere Eingriffe am Darm mit äußerst schweren CC	104
E06	Andere Lungenresektionen, Biopsie an Thoraxorganen und Eingriffe an Thoraxwand, Pleura und Mediastinum	80
G23	Appendektomie oder laparoskopische Adhäsiolektomie außer bei Peritonitis, ohne äußerst schwere oder schwere CC	79
J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut oder Hautulkus	78
G26	Andere Eingriffe am Anus	49
K06	Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Ductus thyreoglossus	45
J09	Eingriffe bei Sinus pilonidalis und perianal	34

KLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE

Chefarzt
Dr. (Univ. Bagdad) Saman Djamil
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Gefäßchirurgie
Endovaskulärer Chirurg



Ltd. Oberarzt
Dr. med. Maximilian Schön

DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

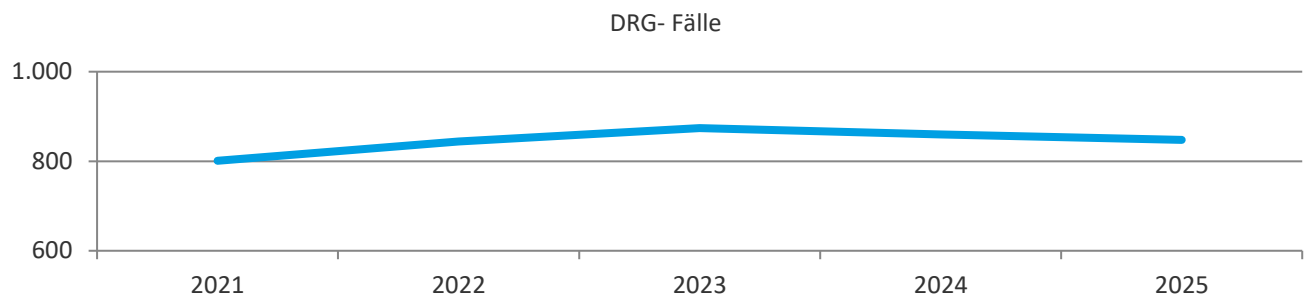
- Carotis-Chirurgie
- Aortenaneurysma-Chirurgie sowie Endoprothesenimplantation
- Bypass-Chirurgie bei Stenosen und Verschlüssen von Arm- u. Beinarterien
- Venenchirurgie
- Diabetisches Fußsyndrom mit cruraler und pedaler Bypassanlage
- Dialyse-Shunt-Chirurgie (primäre Anlage und Korrekturoperationen)
- Endovasculäre Gefäßchirurgie (Kombination endovaskulär mit konventionellen Eingriffen)
- Gefäßverletzungen
- Ulcusshaving (Vakuumtherapie)

Spezialbereich

- Gefäßzentrum

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2021	30	8,94	801	1.766
2022	30	9,65	844	1.398
2023	30	9,69	874	735
2024	26	9,11	860	765
2025	26	8,87	848	692



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
F59	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe	334
F27	Verschiedene Eingriffe bei Diabetes mellitus mit Komplikationen	90
F08	Rekonstruktive Gefäßeingriffe oder thorakoabdominales Aneurysma mit komplexem Aorteneingriff	81
F65	Periphere Gefäßkrankheiten	36
B04	Eingriffe an den extrakraniellen Gefäßen	32
K60	Diabetes mellitus und schwere Ernährungsstörungen oder verschiedene Stoffwechselerkrankungen mit intensivmedizinischer Komplexbehandlung > 196 / 184 / - Aufwandspunkte	30
F21	Andere OR-Prozeduren bei Kreislauferkrankungen	22
L09	Andere Eingriffe bei Erkrankungen der Harnorgane oder Anlage eines Dialyseshunt	21
F14	Komplexe oder mehrfache Gefäßeingriffe außer große rekonstruktive Eingriffe mit komplizierender Konstellation oder Revision oder komplizierender Diagnose oder Alter < 3 Jahre oder bestimmte beidseitige Gefäßeingriffe	19
J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut oder Hautulkus	18

KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE, ORTHOPÄDIE UND HANDCHIRURGIE

MIT ALTERSTRAUMATOLOGIE SEKTION KINDERORTHOPÄDIE UND NEUROORTHOPÄDIE

Kommiss. Chefarzt
Dr. med. Tobias Fillep (bis 30.06.2025)

Chefarzt
Dr. med. Ahmet Mestan
Facharzt Orthopädie und Unfallchirurgie
(ab 01.07.2025)

Ltd. Oberarzt
Christian Uhlmann



Sektionsleiter Endoprothetik
Dr. med. Lukas Parik

DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Unfallchirurgie

- Versorgung von Leicht- bis Schwerstverletzten
- Schädel-Hirn- und Gesichtsverletzungen
- Verletzungen an Wirbelsäule, Brustkorb, Bauchraum, Becken, Extremitäten und Hand

Spezialbereiche

- Zertifiziertes regionales Traumazentrum:
 - Interdisziplinäre Versorgung schwerverletzter Patienten
 - Hubschrauberstandort Amberg/Weiden (Hubschrauber Christoph 80)
- Mitglied Traumanetzwerk Ostbayern
- Alterstraumatologie in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin III - Akut-Geriatrie und Frührehabilitation
- Endoprothetikzentrum

Orthopädie

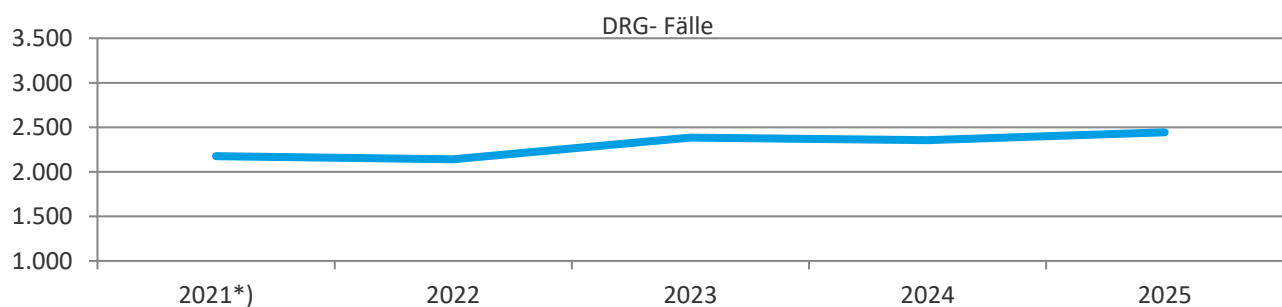
- Operative und konservative Behandlung von:
Erkrankungen der Wirbelsäule (Tumoren, Osteoporose), Erkrankungen der Extremitäten (Fehlstellungen) und Gelenke (Arthrose, Instabilität)
- Endoprothetik
- Arthroskopische Chirurgie (Bandrekonstruktion, Knorpeltherapie)
- Hand- und Fußchirurgie
- Versorgung von akuten und chronischen Sportverletzungen



ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2021*)	46	6,40	2.177	12.327
2022	46	6,16	2.141	9.768
2023	46	6,69	2.384	10.232
2024	51	6,25	2.356	10.416
2025	51	6,53	2.444	9.860

*) Inbetriebnahme Sektion Kinderorthopädie (01.01.2021)



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
B80	Andere Kopfverletzungen	371
I13	Bestimmte Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk oder bei Endoprothese der oberen Extremität	177
I34	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung mit bestimmter OR-Prozedur bei Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	159
I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich oder andere Frakturen am Femur	112
I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur oder Ersatz des Hüftgelenkes mit Eingriff an oberer Extremität oder Wirbelsäule	91
I21	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial an Hüftgelenk, Femur und Wirbelsäule oder komplexe Eingriffe an Ellenbogengelenk und Unterarm oder bestimmte Eingriffe an der Klavikula	85
J65	Verletzung der Haut, Unterhaut und Mamma	60
I69	Knochenkrankheiten und spezifische Arthropathien oder Muskel- und Sehnenerkrankungen bei Para- / Tetraplegie	57
E66	Schweres Thoraxtrauma	56
I29	Komplexe Eingriffe am Schultergelenk oder bestimmte Osteosynthesen an der Klavikula	56

KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND OPERATIVE INTENSIVMEDIZIN

Chefarzt
Prof. Dr. med. Andreas Redel
Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin
und Intensivmedizin

Ltd. Oberarzt
Dr. med. Christoph Plank



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Anästhesie
- Intensivmedizin
- Schmerztherapie
- Transfusionsmedizin
- Notfallmedizin
- Operative IMC
- ECMO-Therapie

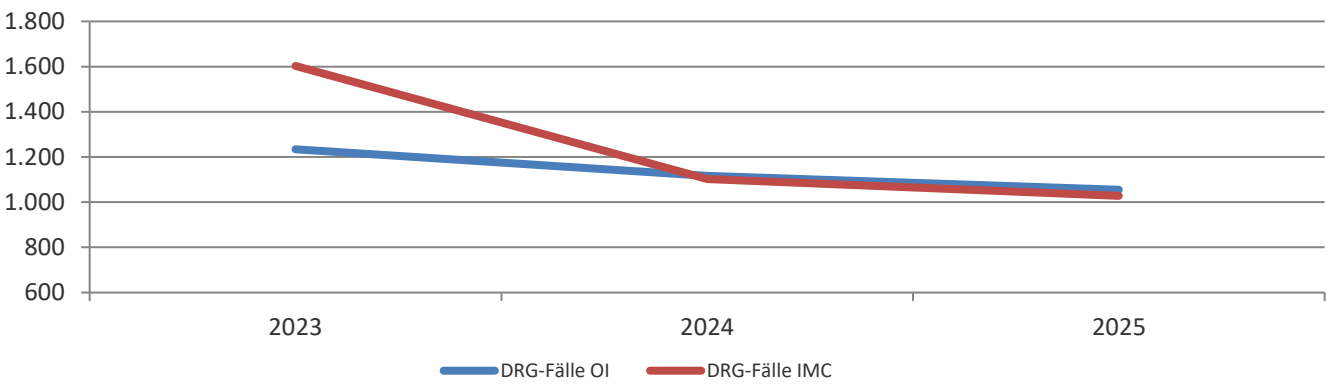
ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Operative Intensiv

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle OI
2023	12	2,34	1.234
2024	12	2,74	1.117
2025	12	2,68	1.055

IMC

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle IMC
2023	10	1,08	1.603
2024	8	1,27	1.103
2025	8	1,34	1.028



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
B20	Kraniotomie oder große Wirbelsäulen-Operation	119
B76	Anfälle	69
B78	Intrakranielle Verletzung	61
F59	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe	52
G18	Bestimmte Eingriffe an Dünn- und Dickdarm oder Anlegen eines Enterostomas oder andere Eingriffe am Darm mit äußerst schweren CC	52
T60	Sepsis	45
I34	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung mit bestimmter OR-Prozedur bei Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	39
B39	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls mit bestimmter OR-Prozedur	36
E06	Andere Lungenresektionen, Biopsie an Thoraxorganen und Eingriffe an Thoraxwand, Pleura und Mediastinum	34
B80	Andere Kopfverletzungen	31

KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Chefarzt

Prof. Dr. med. Thomas Papathemelis

Facharzt für Frauenheilkunde und

Geburtshilfe,

Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie

Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und

Perinatalmedizin



Ltd. Oberärztin

Dr. med. Tanja Hauzenberger

DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Betreuung schwangerer Patientinnen und Pränataldiagnostik
- Geburtshilfe und umfassende Versorgung nach der Entbindung
- Operative Gynäkologie (ambulant und stationär)
- Gynäkologische Onkologie
- Wiederherstellende und kosmetische Chirurgie
- Gynäkologische Endokrinologie und
- Reproduktionsmedizin
- Minimalinvasive Chirurgie

Spezialbereiche

- Perinatalzentrum Nordostbayern
- Humangenetische Beratungsstelle
- Zertifiziertes Brustzentrum
- Zentrum für Gynäkologische Tumore (ZGT)
- Kooperation Kinderwunschzentrum Amberg
- Zertifizierte Dysplasie-Einheit

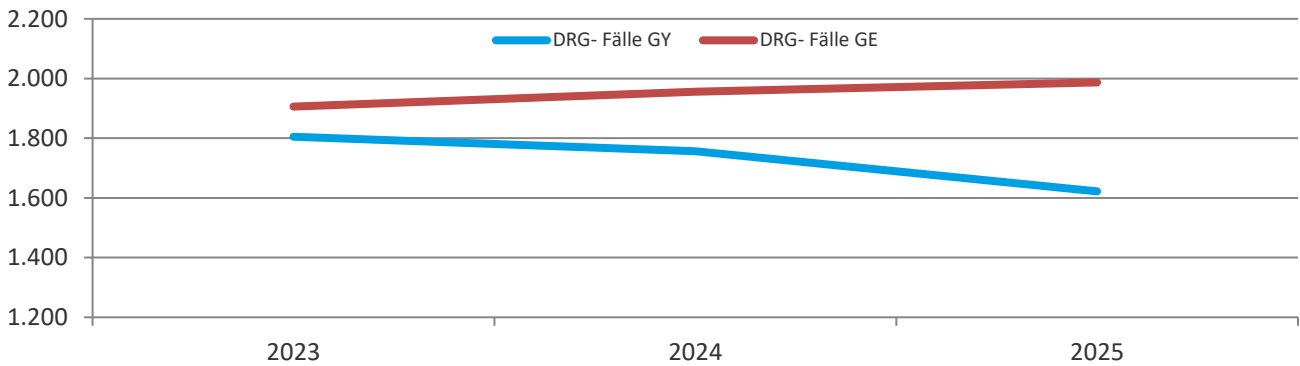
ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Frauenklinik

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle GY	Fälle ambulant
2023	27	3,43	1.805	4.121
2024	25	3,56	1.756	4.583
2025	25	3,78	1.622	4.568

Geburtshilfe

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle GE	Fälle ambulant
2023	26	3,35	1.906	2.079
2024	26	3,40	1.956	2.235
2025	26	3,34	1.987	2.313



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
O60	Vaginale Entbindung oder Thromboembolie während der Gestationsperiode ohne OR-Prozedur	861
O01	Sectio caesarea oder Thromboembolie während der Gestationsperiode mit OR-Prozedur	593
O65	Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme	379
N25	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen oder bestimmten Hernien außer bei bösartiger Neubildung, ohne komplexe Diagnose, oder diagnostische Laparoskopie, oder best. Eingriff an den Parametrien	295
N21	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung, ohne äußerst schwere oder schwere CC, ohne komplexen Eingriff, ohne Beckenbodenplastik oder komplexe Myomenukulation	282
J07	Kleine Eingr. an der Mamma mit axillärer Lymphknotenexz. od. äuß. schwere oder schwere CC bei BNB oder große Eingr. an der Mamma bei BNB ohne kompl. Eingriff, ohne best. Eingriff an den weibl. Geschlechtsorganen bei BNB mit best. Eingriff am Ovar	141
N05	Ovariectomien und komplexe Eingriffe an den Tubae uterinae oder Verschluss einer vesikovaginalen Fistel außer bei bösartiger Neubildung	93
N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen oder bestimmten Hernien außer bei bösartiger Neubildung, mit komplexer Diagnose oder bestimmte Eingriffe am Uterus	88
O61	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Abort ohne OR-Prozedur, ohne bestimmten Eingriff an der Mamma	76
J23	Große Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung ohne komplexen Eingriff, ohne bestimmten Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen bei bösartiger Neubildung	72

KLINIK FÜR UROLOGIE

Chefarzt
Dr. med. Ralf Weiser
Facharzt für Urologie, F.E.B.U. (Fellow of
the European Board of Urology)

Ltd. Oberarzt
Josef Koller



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

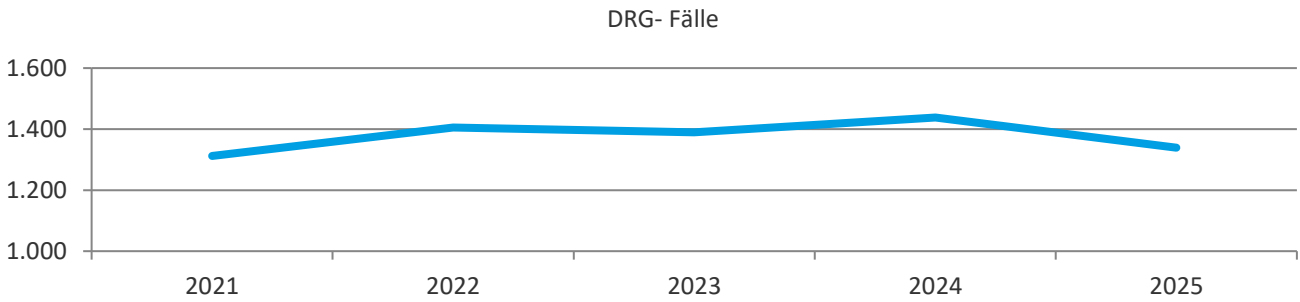
- Minimalinvasive Onkologische Chirurgie
- Endoskopische Steintherapie
- Inkontinenz-Chirurgie
- Andrologie
- Medikamentöse Tumorthherapie
- Kinderurologie

Spezialbereiche

- Prostatakarzinomzentrum
- Kooperation Kinderwunschzentrum Amberg
- Beratungsstelle der Deutschen Gesellschaft für Inkontinenz
- Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung Urologische Tumore

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2021	26	4,50	1.312	1.286
2022	26	4,19	1.405	1.573
2023	26	4,72	1.390	2.006
2024	22	4,70	1.438	2.233
2025	22	4,72	1.339	2.377



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
L20	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion und komplexe Ureterorenoskopien oder andere Eingriffe an der Urethra bei Para- / Tetraplegie	321
L64	Harnsteine und Harnwegsobstruktion oder Urethrastriktor, andere leichte bis moderate Erkrankungen der Harnorgane, mehr als ein Belegungstag oder Beschwerden und Symptome der Harnorgane oder Urethrozystoskopie	248
L63	Infektionen der Harnorgane	187
M02	Transurethrale Prostataresektion	107
M04	Eingriffe am Hoden oder bestimmte Eingriffe an der Prostata	84
L17	Andere Eingriffe an der Urethra außer bei Para- / Tetraplegie	69
L18	Komplexe transurethrale, perkutan-transrenale / and. retroperitoneale Eingr. od. best. Eingr. an der Niere od. bei Neurostimulatoren od. transurethr. Eingr. auß. Prostataresektion u. kompl. Ureterorenoskopien, b. Para- / Tetraplegie, mit auß. schw. CC	51
T60	Sepsis	47
L62	Neubildungen der Harnorgane	43
L06	Kleine Eingriffe an der Harnblase	36

KLINIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Chefarzt
Dr. med. Andreas Fiedler
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Neuropädiater, Neonatologe,
Palliativmediziner

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Sigrid Heimering

Sektionsleiterin Neonatologie
Dr. med. Sonja Kapp



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

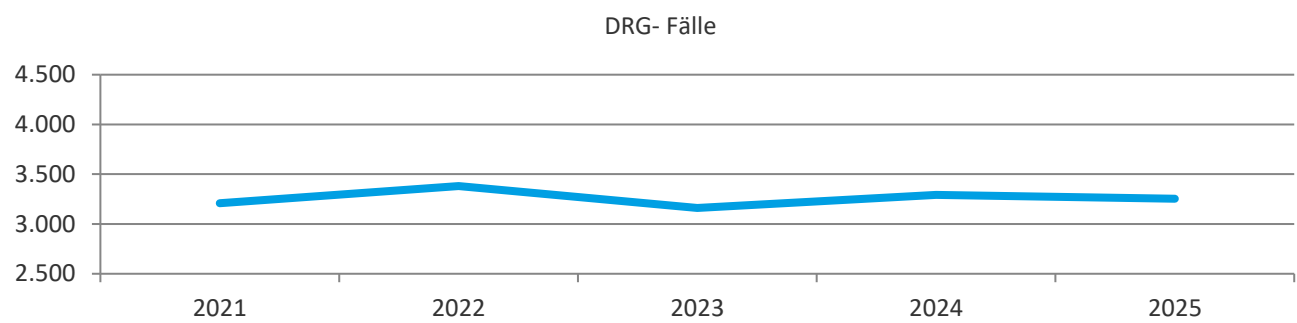
- Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level I)
- Spezielle Pädiatrische Intensivmedizin
- Neuropädiatrie und Neurophysiologie
- Pädiatrische Kardiologie
- Pädiatrische Pulmologie und Allergologie
- Pädiatrische Rheumatologie
- Diabetologie für Kinder, Jugendliche und Schwangere
- Pädiatrische Endokrinologie
- Pädiatrische Palliativmedizin (SAPPV-Team)
- Kinder- und Jugendpsychologie
- Sozialmedizinische Nachsorge (nach dem Modell des Bunten Kreises)
- Kinderchirurgie (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie)

Spezialbereiche

- Verbundperinatalzentrum Nordostbayern in Kooperation mit den Kliniken Nordoberpfalz AG
- SAPVKJ-Team Ostbayern
Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung von Kindern im gewohnten häuslichen Umfeld der betroffenen Kinder

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2021	44	3,10	3.208	4.812
2022	44	3,08	3.381	6.471
2023	44	3,23	3.161	8.578
2024	46	3,29	3.291	8.385
2025	46	3,09	3.255	8.457



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
P67	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht > 2499 g ohne signifikante OR-Prozedur, ohne Beatmung > 95 Stunden	1.170
G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane oder gastrointestinale Blutung, ein Belegungstag oder ohne äußerst schwere CC oder Ulkuserkrankung, ein Belegungstag	279
B80	Andere Kopfverletzungen	266
D63	Otitis media oder Infektionen der oberen Atemwege, Alter < 3 Jahre	209
E69	Bronchitis und Asthma bronchiale oder Beschwerden und Symptome der Atmung ohne komplexe Diagnose oder Störungen der Atmung mit Ursache in der Neonatalperiode	114
B76	Anfälle	110
E79	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	74
F73	Synkope und Kollaps	73
P66	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht 2000 - 2499 g ohne signifikante OR-Prozedur, ohne Beatmung > 95 Stunden oder bestimmte Neugeborene, Aufnahmegegewicht > 2499 g ohne OR-Prozedur, ohne Beatmung > 95 Stunden, ohne Problem oder ein Belegungstag	64
Z64	Andere Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen, Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung, Radiojoddiagnostik oder allergologische Provokationstestung bis 2 Belegungstage	49

KLINIK FÜR KINDERCHIRURGIE, KINDERORTHOPÄDIE UND NEUROORTHOPÄDIE

Chefarzt Kinderorthopädie und Neuroorthopädie

Dr: Dr. med. Michael Kertai

Facharzt Kinderchirurgie

Zusatzbezeichnung Kinderorthopädie

Zertifikat Fußchirurgie (DAF)

Chefarzt Kinderchirurgie

MUDr. Karel Spacil

Facharzt für Chirurgie

Facharzt für Kinderchirurgie

Ltd. Oberärzte

Dr. med. Patrik Sperling

Raphael Hofbauer



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Kinderorthopädie

- Kindgerechte ambulante und stationäre Betreuung
- Moderne Diagnostik und Behandlungstechniken
- Interdisziplinarität
- Angeborene kinderorthopädische Fehlbildungen und Fehlstellungen
- Neuroorthopädie
- Beinlängenunterschiede und Beinachsenfehlstellungen
- Fußchirurgie
- Gefäßanomalien
- Gutaartige Knochentumore
- Sportorthopädie im Kindes- und Jugendalter
- Kindertraumatologie und posttraumatische Fehlstellungen

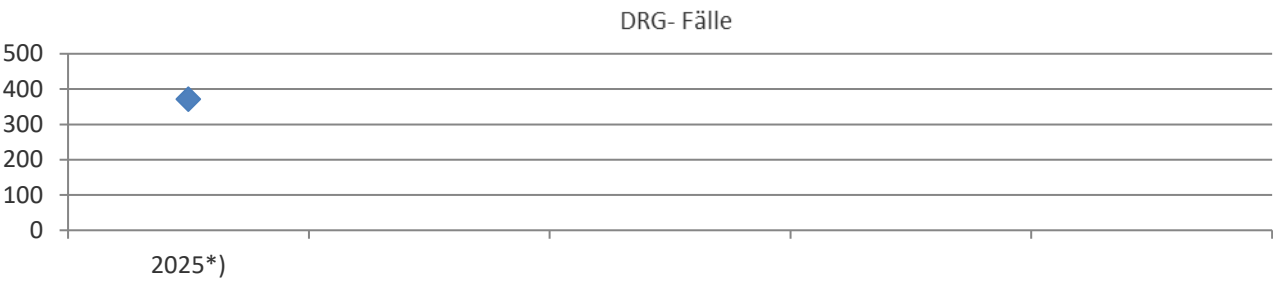
Kinderchirurgie

- Kindgerechte ambulante und stationäre Betreuung
- Moderne Diagnostik und Behandlungstechniken
- Interdisziplinarität
- Neugeborenenchirurgie
- Allgemeine Kinderchirurgie
- Perinatale Chirurgie
- Kolorektale Chirurgie
- Thoraxchirurgie
- Bauchchirurgie
- Eingriffe an Gefäßen
- Kinderurologie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2025*)	6	2,22	371	4.535

*) Inbetriebnahme 01.01.2025



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
B80	Andere Kopfverletzungen	123
G24	Eingriffe bei Hernien	52
I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur oder Ersatz des Hüftgelenkes mit Eingriff an oberer Extremität oder Wirbelsäule	52
I27	Eingriffe am Weichteilgewebe, kleinflächige Gewebetransplantationen, großflächige Hauttransplantationen, Nephrektomie oder bestimmte Bösartige Neubildungen mit bestimmten Eingriffen am Abdomen oder Thorax oder Transplantation einer Zehe als Fingersersatzx	41
I13	Bestimmte Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk oder bei Endoprothese der oberen Extremität	40
I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich oder andere Frakturen am Femur	38
G72	Andere leichte bis moderate Erkrankungen der Verdauungsorgane oder Abdominalschmerz oder mesenteriale Lymphadenitis, Alter < 56 Jahre oder ohne CC	31
G23	Appendektomie oder laparoskopische Adhäsioolyse außer bei Peritonitis, ohne äußerst schwere oder schwere CC	26
I59	Andere Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk oder mäßig komplexe Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm oder bestimmte geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese	26
I20	Eingriffe am Fuß	22

INSTITUT FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE

Chefarzt
Prof. Dr. med. Christian Ritter
Facharzt für Radiologie

Ltd. Oberarzt
Dr. med. Hans Friedlein



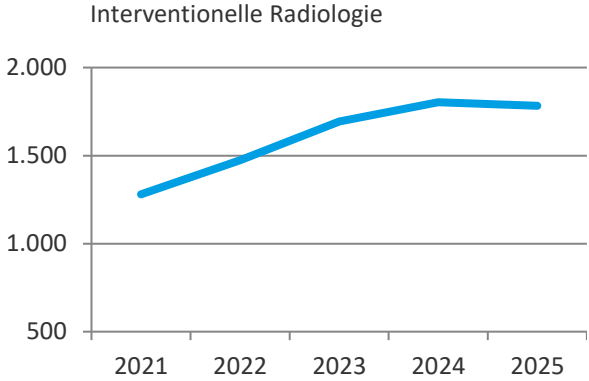
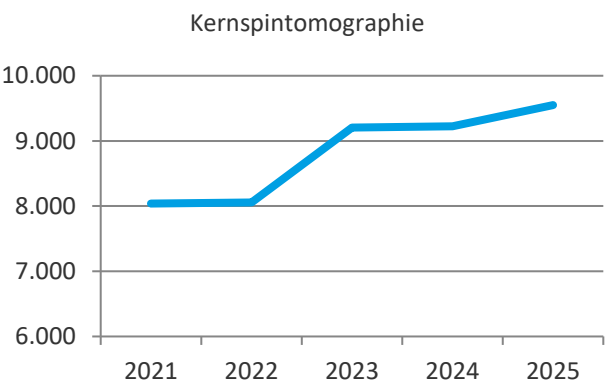
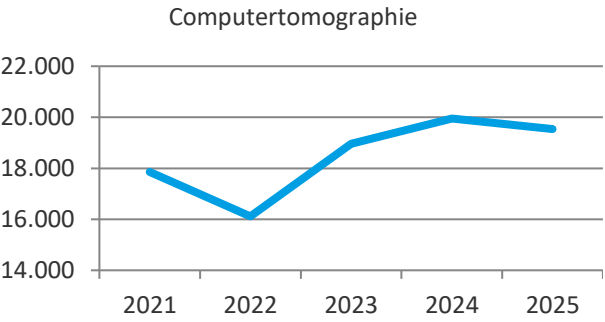
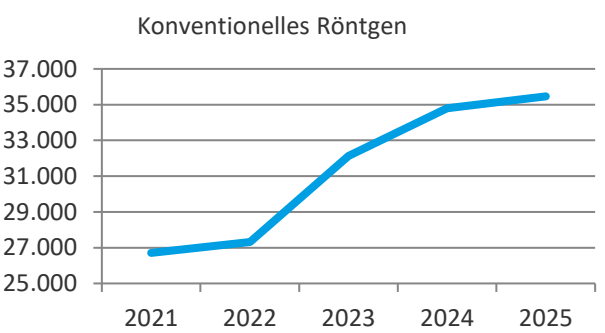
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Konventionelle Röntgenuntersuchungen
- Mammographie
- Knochendichtemessung
- Computertomographie
- Kernspintomographie
- Angiographie
- Radiologisch minimal invasive Therapie
- Nuklearmedizin
- Kooperation Neuroradiologisches Zentrum Nordostbayern
mit den Kliniken Nordoberpfalz AG

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Konventionelles Röntgen	Computertomographie	Kernspin- tomographie	Interventionelle Radiologie
2021	26.710	17.854	8.039	1.280
2022	27.324	16.114	8.058	1.474
2023	32.132	18.965	9.204	1.694
2024	34.792	19.950	9.226	1.803
2025	35.464	19.535	9.550	1.782



Untersuchungsspektrum Radiologie 2025	Anzahl
Röntgen Thx, Abd, Skelett, incl. Knochendichtemessungen	35.464
Durchleuchtung	157
Mammographie (MG)	1.280
Mammographie Screening	6.490
Zweitbeurteilung Mammographie	924
Zweitbeurteilung CT, MRT, Rö	2.213
Nuklearmedizin	559
Sonstige Leistungen	8.278

KLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE

Chefarzt
Dr. med. Matthias Hipp
Facharzt für Strahlentherapie,
Innere Medizin

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Anja Tobermann



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Alle relevanten strahlentherapeutischen Leistungen inklusive verschiedener Spezialverfahren
- Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums St. Marien Amberg
- Infusionsbehandlung und Wundpflege in der Begleittherapie
- Ernährungsberatung

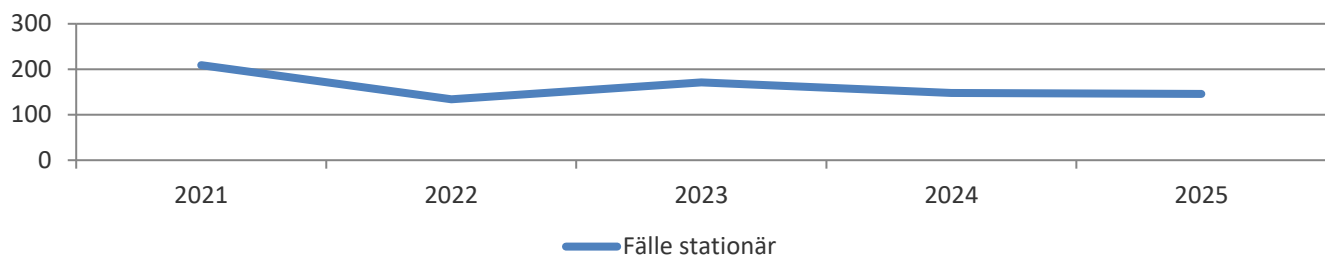
Ambulanz und Station

- Ambulante Behandlungen: Gesundheitszentrum St. Marien
- Stationäre Behandlungen: Klinik für Strahlentherapie



ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	CA	CU	CG	Innere Medizin (KD, GS, KDP, GF)	ST	GY	NC	NE	GSP	UR	Fälle stationär
2021	5	0	1	164		25	0	4		10	209
2022	1	2	1	104		15	2	4		5	134
2023	1	1	1	143		11	2	5		7	171
2024	1	1		38	89	1			17	1	148
2025	2	1		32	103	1			7		146



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP OPS-Ziffer 8-52 Strahlentherapie (mehrerer OPS-Ziffern je Patient möglich)	Anzahl
8-522.91	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Mit bildgestützter Einstellung	733
8-522.90	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Ohne bildgestützte Einstellung	221
8-52e	Eine oder mehrere simultan-integrierte Boost-Bestrahlungen [SIB]	123
8-523.12	Andere Hochvoltstrahlentherapie: Zerebral, koplanare Bestrahlungstechnik	56
8-522.b1	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Mit bildgestützter Einstellung	13
8-522.31	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, bis zu 2 Bestrahlungsfelder: Mit bildgestützter Einstellung	9
8-523.15	Andere Hochvoltstrahlentherapie: Extrazerebral, koplanare Bestrahlungstechnik	5
8-522.a0	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, mehr als 2 Bestrahlungsfelder: Ohne bildgestützte Einstellung	4
8-522.30	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, bis zu 2 Bestrahlungsfelder: Ohne bildgestützte Einstellung	2
8-522.a1	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, mehr als 2 Bestrahlungsfelder: Mit bildgestützter Einstellung	2

ZENTRALE NOTAUFNAHME

Ärztlicher Leiter
MDM Marc Bigalke
Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin,
Ärztl. Qualitätsmanagement,
Leiter Katastrophenschutz,
Brandschutzbeauftragter des Klinikums,
Master in Disaster Management and Risk
Governance



Stellvertr. Ärztlicher Leiter
Dr. med. Florian Säger

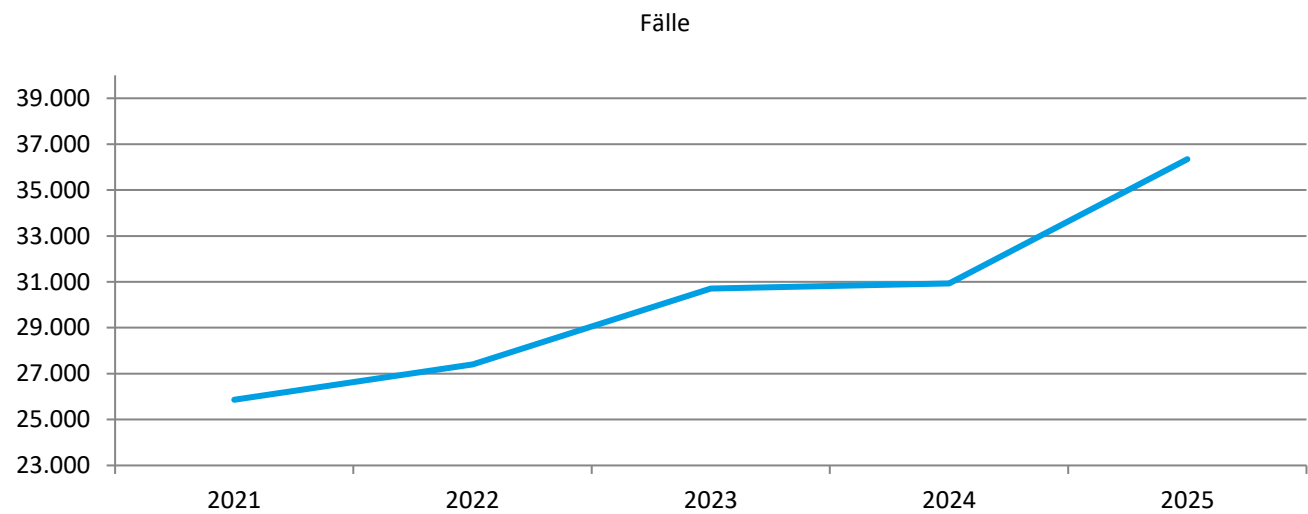
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Anlaufstelle für Patienten mit unterschiedlichsten Beschwerdesymptomen und Krankheitsbildern
- Qualifizierte interdisziplinäre Notfalldiagnostik und Überwachung
- Einleitung der Ersttherapie
- Entscheidung über weiteren Behandlungsweg: ambulant, stationär („Gatekeeper-Funktion“)

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	nicht dringend	normal	dringend	sehr dringend	vitale Bedrohung	Gesamt
2021	636	11.142	10.034	3.703	348	25.863
2022	749	12.152	10.035	4.070	398	27.404
2023	637	12.620	11.971	5.135	349	30.712
2024	1.013	12.509	11.628	5.500	275	30.925
2025	1.775	15.419	12.409	6.433	309	36.345





TAGESKLINIK FÜR SCHMERZTHERAPIE

Chefärztin
Heike Decassian
Fachärztin für Neurologie,
spezielle Schmerztherapie



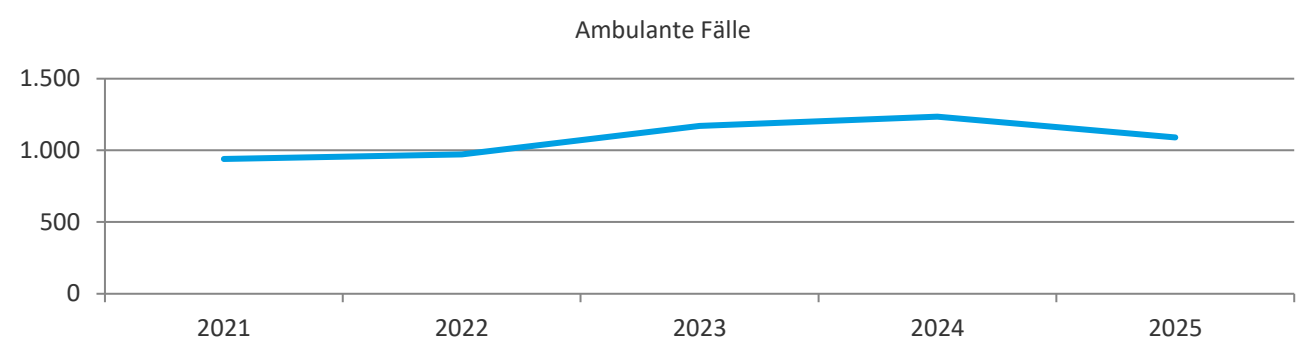
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Multimodale Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen
(in enger Zusammenarbeit von Ärzten, Psychologen, Physio- und Ergotherapeuten, sowie speziell geschulten Pflegekräften im vierwöchigen Gruppenprogramm mit jeweils 8 Patienten)
- Ambulante spezielle Schmerztherapie auf Überweisung durch niedergelassene Ärzte (Ermächtigungsambulanz)
- Bei hohem Pflegebedarf oder Einschränkungen der Belastungs- und Bewegungsfähigkeit auch stationäre Behandlung zusammen mit der Klinik für Neurochirurgie möglich

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Teilstationäre Fälle	Tage	Ambulante Fälle	Stationäre Fälle
2021	147	1.325	940	12
2022	171	1.569	971	18
2023	183	1.786	1.170	20
2024	174	1.658	1.235	30
2025	177	1.776	1.090	21



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP OPS 2025	Fallzahl
8-91c.21	Teilstationäre interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Intensivbehandlung: Vier oder mehr Verfahren, davon ein ärztlich oder psychologisch psychotherapeutisches Verfahren von mindestens 60 Minuten	1.063
8-91c.23	Teilstat. interdisziplin. multimodale Schmerztherapie: Intensivbehandlung: Vier oder mehr Verfahren, davon 1 ärztl. oder psychologisch psychotherapeutisches Verf. von mind. 60 Min. und zusätzlich 1 ärztl. oder psychotherap. Einzelgespräch von mind. 30 Min.	426
8-91b	Interdisziplinäre multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung	194
1-910	Interdisziplinäre algesiologische Diagnostik	91
8-918.11	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon weniger als 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren	19

INSTITUT FÜR LABORATORIUMS- MEDIZIN UND MIKROBIOLOGIE

Chefarzt für Laboratoriumsmedizin
Dr. med. Richard Mauerer MBA
Facharzt für Laboratoriumsmedizin



Ltd. Oberärztin
Priv.Do. Dr. med. Michaela Simon

DAS INSTITUT IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Klinische Chemie und Immunologie
- Hämatologie inklusive Knochenmarksdiagnostik
- Hämostaseologie
- Immunhämatologie
- Bakteriologie und Infektionsserologie



MED. ZENTREN UND SPEZIALABTEILUNGEN

ONKOLOGISCHES ZENTRUM



Zertifiziertes
Onkologisches Zentrum

Zertifiziertes
Brustkrebszentrum

Zertifiziertes Gynäkologisches
Krebszentrum

Zertifiziertes
Uroonkologisches Zentrum
(Prostata, Niere)

Zertifiziertes
Viszeralonkologisches Zentrum
(Darm, Pankreas)

Zertifizierte
Dysplasie-Einheit

Schwerpunkt
Hämatologische Neoplasien
(nicht zertifiziert)

Tumorentität Lunge
(nicht zertifiziert)

Tumorentität Magen
(nicht zertifiziert)

WEITERE MEDIZINISCHE ZENTREN



Traumazentrum
(regional)



Alterstraumazentrum



Verbund-Perinatalzentrum
Nordostbayern Level I



Endoprothetikzentrum



Gefäßzentrum
(nicht zertifiziert)



Endometrioseklinik



Kompetenzzentrum für
Minimalinvasive Chirurgie

SPEZIALABTEILUNGEN



Herzinfarktnetzwerk
Oberpfalz Mitte



Chest Pain Unit



Heart Failure



Stroke Unit
(überregional)

BELEGABTEILUNG FÜR HNO-HEILKUNDE

DIE BELEGÄRZTE HALS- NASEN-OHREN-MEDIZIN

Dr. med.
Dirk Schürfeld

Dr. med.
Nina Jakobitz

Dr. med.
Steffen Auerswald



BELEGABTEILUNG IM ÜBERBLICK

Im Fachbereich der Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde werden unsere Patienten von einem Belegarzt ihrer Wahl betreut. Die niedergelassenen, qualifizierten Fachärzte behandeln ihre Patienten durchgehend, sowohl ambulant in der Praxis als auch stationär am Klinikum St. Marien Amberg.

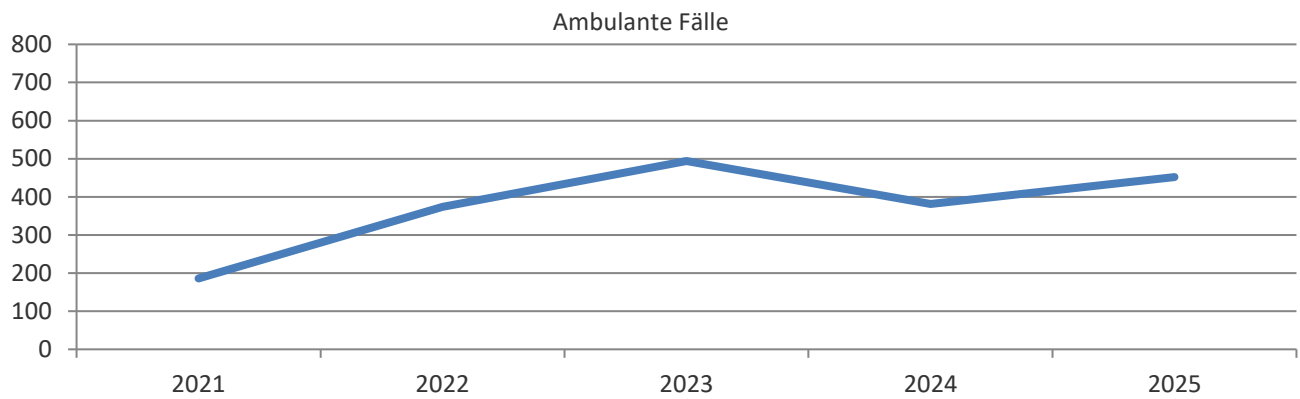
Für die umfassende stationäre Versorgung und Behandlung stehen ihnen und den Ärzten sämtliche Einrichtungen des Klinikums und das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung.

KONTAKT

Marienstraße 9
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 23024

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2021	5	1,10	30	186
2022	5	1,00	4	374
2023	5	1,00	2	494
2024	1	1,50	2	381
2025	1			452



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP 10 OPS 2025 bei ambulanten Eingriffen	Anzahl OPS
5-200.5	Parazentese [Myringotomie]: Mit Einlegen einer Paukendrainage	200
5-215.3	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	143
5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	140
5-282.10	Tonsillektomie mit Adenotomie: Partiell, transoral: Mit primärer Adenotomie	90
5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	75
5-200.4	Parazentese [Myringotomie]: Ohne Legen einer Paukendrainage	74
5-285.1	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Readenotomie	27
5-201	Entfernung einer Paukendrainage	24
5-983	Reoperation	13
5-282.11	Tonsillektomie mit Adenotomie: Partiell, transoral: Mit Readenotomie	13

BELEGABTEILUNG FÜR AUGENHEILKUNDE

DIE BELEGÄRZTE AUGENHEILKUNDE

Axel Fehn

Dr. med.
Lisa Bedernik



BELEGABTEILUNG IM ÜBERBLICK

Im Fachbereich der Augenheilkunde werden unsere Patienten von einem Belegarzt ihrer Wahl betreut. Die niedergelassenen, qualifizierten Fachärzte behandeln ihre Patienten durchgehend, sowohl ambulant in der Praxis als auch stationär am Klinikum St. Marien Amberg.

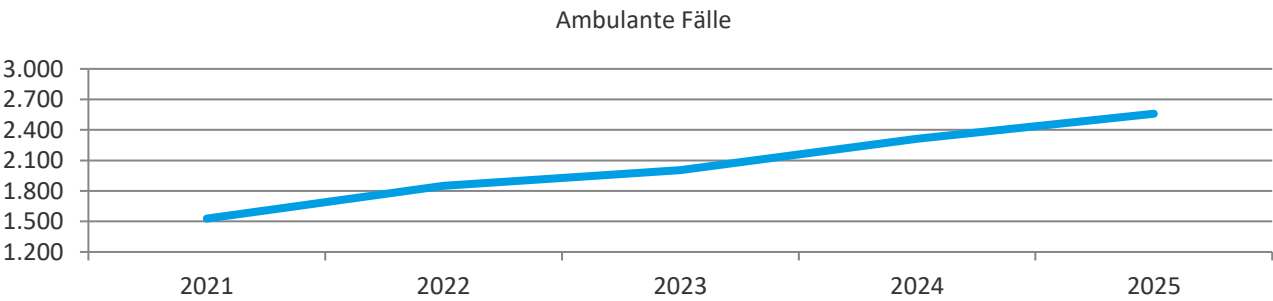
Für die umfassende stationäre Versorgung und Behandlung stehen ihnen und den Ärzten sämtliche Einrichtungen des Klinikums und das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung.

KONTAKT

Marienstr. 3
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 13480
Tel.: +49 9621 25220
Fax: +49 9621 33214

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2021	4	1,82	11	1.528
2022	4	1,00	4	1.850
2023	4	2,00	1	2.004
2024	1	5,00	3	2.313
2025	1	1,00	1	2.559



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP OPS 2025 bei ambulanten Eingriffen	Anzahl OPS
5-156.9	Andere Operationen an der Retina: Injektion von Medikamenten in den hinteren Augenabschnitt	1.726
5-144.5a	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernelverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse	493
5-093.1	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Naht	13
5-090.0	Inzision des (erkrankten) Augenlides: Ohne weitere Maßnahmen	12
5-097.1	Blepharoplastik: Blepharoplastik des Oberlides	11

BELEGABTEILUNG FÜR ORTHOPÄDIE

DIE BELEGÄRZTE ORTHOPÄDIE

Dr. med.
Peter Eibl

Dr. med.
Maximilian Konrad

Dr. med.
Markus Pfeiffer

Marcus Hofmann

Ulrike Laupichler



BELEGABTEILUNG IM ÜBERBLICK

Im Fachbereich der Orthopädie werden unsere Patienten von einem Belegarzt ihrer Wahl betreut. Die niedergelassenen, qualifizierten Fachärzte behandeln ihre Patienten durchgehend, sowohl ambulant in der Praxis als auch stationär am Klinikum St. Marien Amberg.

Für die umfassende stationäre Versorgung und Behandlung stehen ihnen und den Ärzten sämtliche Einrichtungen des Klinikums und das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung.

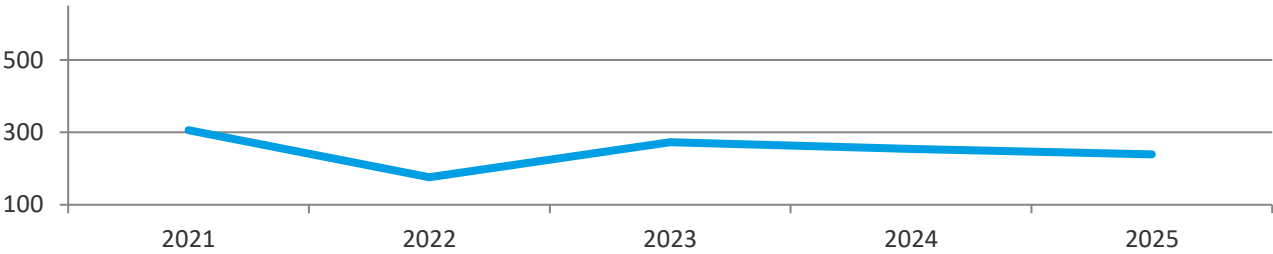
KONTAKT

Emailfabrikstraße 19
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 916 33-0
Fax: +49 9621 916 33-19

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2021	14	5,75	306	254
2022	14	6,55	176	383
2023	14	6,34	273	319
2024	8	7,45	254	202
2025	8	6,33	239	323

DRG- Fälle



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2025	Fallzahl
I44	Verschiedene Endoprotheseneingriffe am Kniegelenk oder Korrektur einer Brustkorbdeformität oder komplizierende Diagnosen der unteren Extremitäten und best. Endoprotheseneingriffe	93
I47	Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Arthrodeese, ohne äußerst schwere CC, Alter > 15 Jahre oder Implantation / Wechsel einer Radiuskopfprothese oder Inlaywechsel Hüfte	76
I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule	23
I09	Bestimmte Eingriffe an der Wirbelsäule	14
I45	Implantation und Ersatz einer Bandscheibenendoprothese	7
I05	Anderer großer Gelenkersatz oder Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Arthrodeese, ohne komplexen Eingriff, mit äußerst schweren CC	5
I20	Eingriffe am Fuß	4
I71	Muskel- und Sehnenerkrankungen außer bei Para- / Tetraplegie oder Verstauchung, Zerrung und Luxation an Hüftgelenk, Becken und Oberschenkel	4
X04	Andere Eingriffe bei Verletzungen der unteren Extremität	3
X62	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen Substanzen oder Folgen einer medizinischen Behandlung oder bestimmte Erfrierungen und andere Traumata	2

BELEGABTEILUNG FÜR MKG-CHIRURGIE

DER BELEGARZT

MUND-, KIEFER-, GESICHTSCHIRURGIE

Dr. med. Dr. med. dent.
Bernhard Lehner



BELEGABTEILUNG IM ÜBERBLICK

Im Fachbereich der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie werden unsere Patienten von einem Belegarzt betreut. Die niedergelassenen, qualifizierten Fachärzte behandeln ihre Patienten durchgehend, sowohl ambulant in der Praxis als auch stationär am Klinikum St. Marien Amberg.

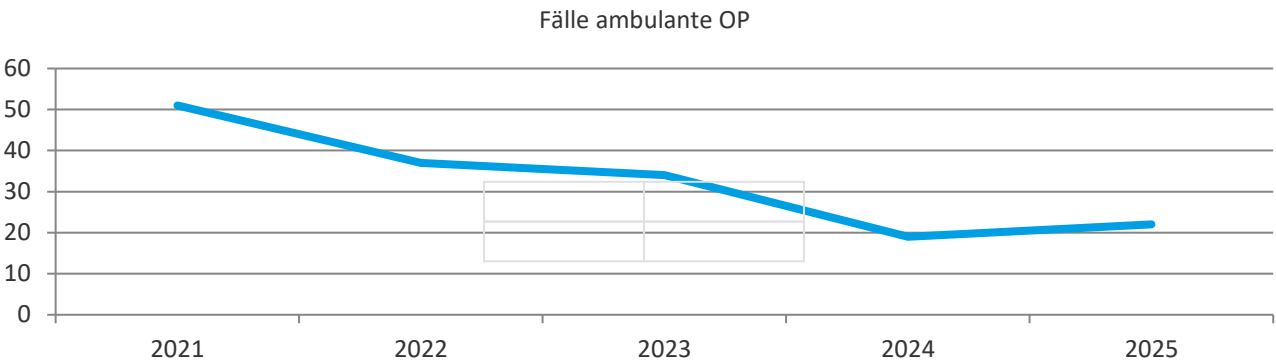
Für die umfassende stationäre Versorgung und Behandlung stehen ihnen und den Ärzten sämtliche Einrichtungen des Klinikums und das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung.

KONTAKT

Praxis für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
am Gesundheitszentrum St. Marien
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 38-1891
Fax: +49 9621 38-1434

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulante OP
2021	2	2,58	12	51
2022	2	2,14	7	37
2023	2	3,00	5	34
2024	1	3,00	9	19
2025	1	2,40	5	22



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP OPS der ambulanten Operationen 2025
5-230.3	Zahnextraktion: Mehrere Zähne verschiedener Quadranten
5-231.20	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie): Vollständig retinierter oder verlagerter (impaktierter) Zahn: Ein Zahn
5-243.4	Exzision einer odontogenen pathologischen Veränderung des Kiefers: Am Unterkiefer mit Darstellung des N. alveolaris inferior
5-775.3	Plastische Rekonstruktion und Augmentation der Mandibula: Interpositionsplastik, ohne Kontinuitätsdurchtrennung (horizontal)
5-783.2d	Entnahme eines Knochentransplantates: Kortikospongiöser Span, eine Entnahmestelle: Becken
5-270.5	Äußere Inzision und Drainage im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich: Submandibulär
5-273.1	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle: Inzision und Drainage, vestibulär subperiostal
5-230.1	Zahnextraktion: Mehrwurzeliger Zahn
5-892.04	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Sonstige Teile Kopf
8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

»Unsere Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut – wir investieren in ihre Gewinnung, Bindung und Entwicklung, um mit dem besten Team unsere Patienten zu behandeln.«



IV. PERSONAL-
ENTWICKLUNG

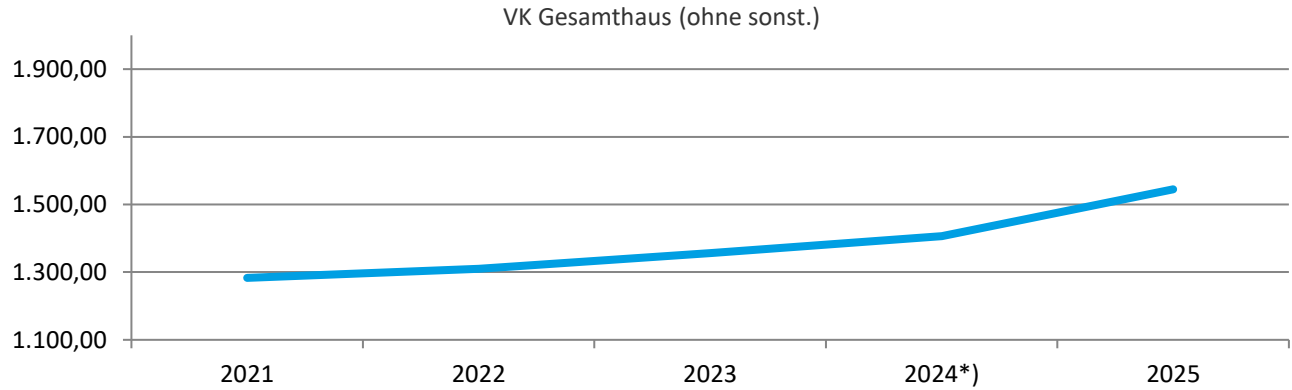
KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2025

VOLLKRAFTZAHLEN – GESAMTHAUS (ohne sonstiges Personal)

	2021	2022	2023	2024*)	2025	Gesamt
Ausgangsbasis	1.284,04	1.283,12	1.310,36	1.356,27	1.492,00	
Veränderung zum VJ	-0,92	27,24	45,91	135,73	52,82	260,78
VK Gesamthaus (ohne sonst. Personal)	1.283,12	1.310,36	1.356,27	1.492,00	1.544,82	

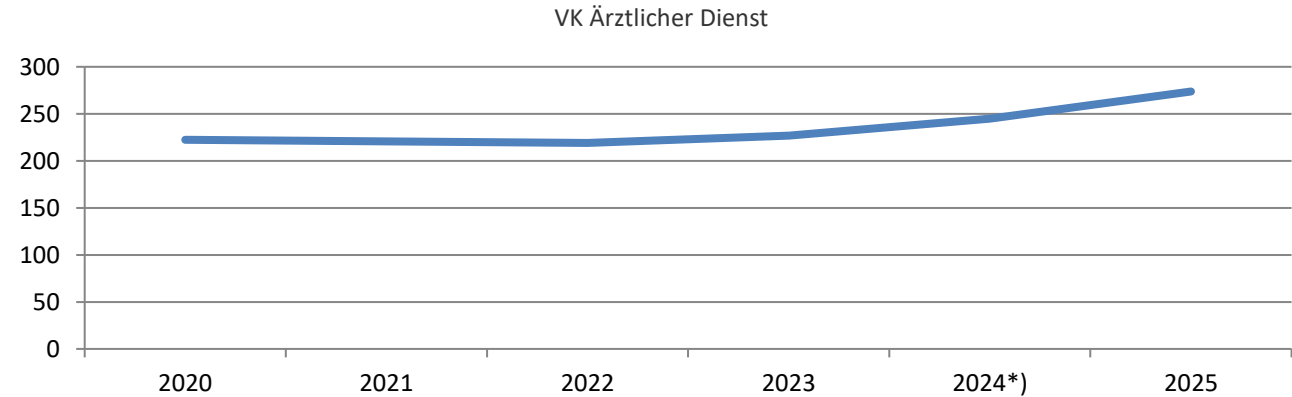
*) Integration der Medizinischen Versorgungszentren



VOLLKRAFTZAHLEN – ÄRZTLICHES PERSONAL

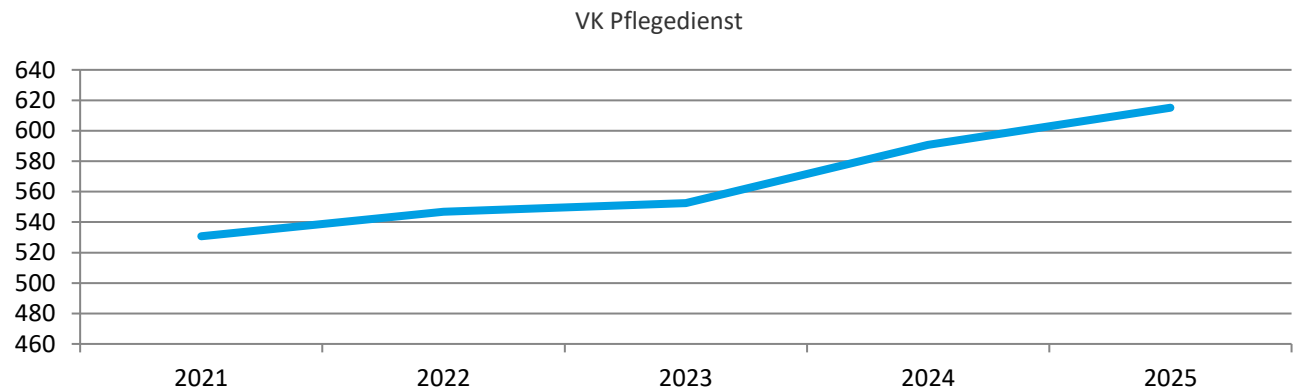
	2021	2022	2023	2024*)	2025	Gesamt
Ausgangsbasis	222,40	220,72	219,05	226,93	244,91	
Veränderung zum VJ	-1,68	-1,67	7,88	17,98	28,83	51,34
VK Ärztlicher Dienst	220,72	219,05	226,93	244,91	273,74	

*) Integration der Medizinischen Versorgungszentren



VOLLKRAFTZAHLEN – PFLEGEDIENST

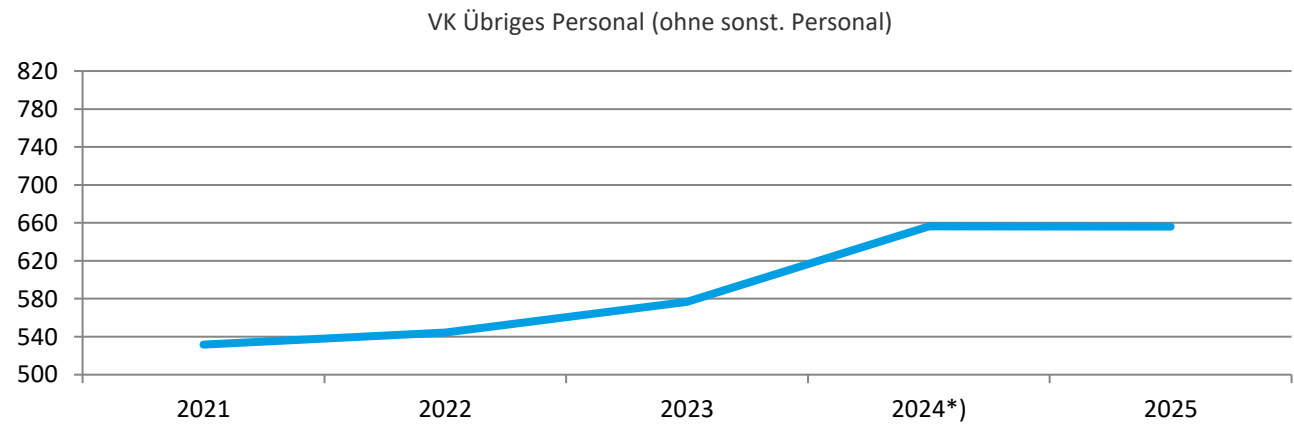
	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
Ausgangsbasis	528,45	530,71	546,85	552,54	590,80	
Veränderung zum VJ	2,26	16,14	5,69	38,26	24,32	86,67
VK Pflegedienst	530,71	546,85	552,54	590,80	615,12	



VOLLKRAFTZAHLEN – ÜBRIGES PERSONAL

	2021	2022	2023	2024*)	2025	Gesamt
Ausgangsbasis	533,19	531,69	544,46	576,80	656,29	
Veränderung zum VJ	-1,50	12,77	32,34	79,49	-0,33	122,77
VK Übriges Personal	531,69	544,46	576,80	656,29	655,96	

*) Integration der Medizinischen Versorgungszentren



» Mit strategischer Weitsicht und Verantwortung planen wir unsere Entwicklung – für eine nachhaltige Zukunft zur Sicherung der Versorgung der Menschen in der Region.«



V. FINANZEN

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2025

BILANZ- UND GUV-DATEN

VERMÖGENSLAGE

	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025*)
	T€	T€	
Anlagevermögen	89.302	94.472	102.863
Liquide Mittel	5718	121	954
sonstiges Umlaufvermögen	39.044	45.650	41.880
Summe Aktiva	134.064	140.243	145.697
Eigenkapital	18.110	24.541	15.200
Sonderposten	63.989	64.568	68.136
Rückstellungen	17.062	15.310	16.953
Verbindlichkeiten	34.903	35.824	45.408
Summe Passiva	134.064	140.243	145.697

ERTRAGSLAGE

	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025*)
	T€	T€	
Betriebserträge	173.319	195.507	210.529
Personalaufwendungen	-108.481	-126.916	-138.026
Sachaufwendungen	-66.399	-73.166	-78.606
Betriebsergebnis	-1.561	-4.575	-6.103
Finanzergebnis	184	122	-49
Fördermittel	-5	-8	0
nicht geförderter Bereich	-3.057	-3.275	-3.189
Investives Ergebnis	-3.062	-3.283	-3.189
Jahresergebnis	-4.438	-7.736	-9.341

*) vorläufig (Genehmigung Wirtschaftsprüfer ausständig)



KENNZAHLEN

	2023	2024	2025*)
Bilanzvolumen (verkürzte Bilanz)	134,1 Mio €	140,2 Mio €	145,7 Mio €
Eigenkapitalanteil incl. Kapitalrücklagen	13,50%	17,50%	10,43%
Anteil der langfristigen Mittel am Kapitaleinsatz	81,80%	88,00%	77,70%
Deckung kurzfr. Vermögenswerte mit langfr. Kapital	55,40%	49,80%	45,30%
Deckungsgrad C	128,00%	124,00%	118,80%
Rückstellungsquote	12,20%	10,50%	11,20%
Liquidität 1. Grades = $\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	28,70%	0,50%	4,10%
Liquidität 2. Grades = $\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	154,90%	157,20%	139,80%
Liquidität 3. Grades = $\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	192,30%	193,00%	175,40%
Liquiditätsreserve	51,72 Tage	41,51 Tage	32,65 Tage
Personalintensität (= Pers.aufwand/UE + Ertr.Hilfs-, Nebenb.)	66,2	67,9	67,1
Personaleinsatz in Vollkräften (ohne sonst.Personal)	1.385,62	1.492,00	1.544,82
Durchschnittsertrag in € je Beschäftigter	125.095	135.800	136.273
Durchschnittsaufwand in € je Beschäftigter	78.290	88.157	89.348
Belastungsziffer - VK je 1.000 DRG-Fälle -	52,4	54	57,8
Materialintensität (= Materialaufwand/UE+Ertr.Hilfs-,Nebenb.)	30,9	29,1	28,6
Medizinischer Bedarf in € je DRG-Fall	1.339,97	1.455,61	1.571,15
Kostendeckungsgrad	99,1	97,7	97,2

*) vorläufig (Genehmigung Wirtschaftsprüfer ausständig)

BAUMASSNAHMEN

	Bauzeit	anteilig gefördert	Gesamtkosten in Mio. €
<u>I. Abgeschlossene Maßnahmen</u>			
BA 1 bis BA 3	1984-2006	x	131,520
Sanierungen (Schlaflabor, Erweit. Intensivst., EEG, etc.)	2005-2010	x	12,909
Ambulanzgebäude	2008-2010		8,157
Zentralsteri I	2009-2010	x	1,822
Erweiterung Bettenhaus 3 A	2010-2011		8,645
Neurochirurgie	2010	x	0,930
Zytostatikalarbor	2010	x	0,600
BHKW (Kälteanlage, Aust. Heizkessel)	2010	x	1,572
Umbau Radiologie	2011	x	1,183
Brandschutzsanierung	2013-2014	x	2,717
Sanierung Liegend-Kranken-Brücke	2015	x	0,266
Umbau Küche (Bandspülanlage, Essensausgabe etc.)	2014-2015		0,369
Umbau Altarchiv zu Umkleiden im D-Trakt Ebene 02	2015	x	0,590
Verortung/Neubau Zentralsteri über Gebäude H	2014-2016	x	5,919
Neuerrichtung einer Weaningstation	2017	x	2,806
Kinderkrippe	2012-2013	x	0,867
Erweiterung Bettenkapazität	2018	x	1,007
Bauabschnitt 4 u. Hubschrauberdecklandefläche	2012-2019	x	57,360
Umbau/Erweiterung ZNA	2016/2019	x	9,443
Strukturverbesserung Radiologie	2018	x	1,646
Ambulantes OP-Zentrum	2020-2022		7,125
Zwischensumme I			257,453
➤ davon Fördermittel KH-Bauprogramm /Konjunkturprogramm			162,501
➤ davon örtliche Beteiligung			17,106
➤ davon Investitionszuschuss Stadt Amberg			4,955
➤ davon Eigenmittel/Fremdmittel			72,891



	Bauzeit	anteilig gefördert	Gesamtkosten in Mio. €
<u>II. Geplante bzw. bewilligte Maßnahmen</u>			
Sanierung Bettenzentrale	2024-2025	x	2,249
OP-Sanierung	2020-2029	x	70,000
Regenrückhaltebecken (Entwässerung Klinikum)	2024-2026		2,000
Rückkühlwerke	2025-2027		2,800
Planung Ringschluss 3A/3B	2030-2034	x	115,000
Zwischensumme II			192,049
➤ davon Fördermittel KH-Bauprogramm			139,836
➤ davon Investitionszuschuss Stadt Amberg			10,000
➤ davon Eigenmittel/Fremdmittel			42,213
Gesamtsumme I und II			449,502
➤ davon Fördermittel			302,337
➤ davon örtliche Beteiligung			17,106
➤ davon Investitionszuschuss Stadt Amberg			14,955
➤ davon Eigenmittel/Fremdmittel			115,104

»Ein kleiner Blick
auf besondere
Glanzmomente –
Meilensteine,
die unser
Engagement
und unsere
Leidenschaft für
die Gesundheit
unterstreichen.«



VI. HIGHLIGHTS

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2025

HIGHLIGHTS

LEISTUNGSERWEITERUNGEN UND INNOVATIONEN

// ACHT NEUE OP-SÄLE ENTSTEHEN

[..] Im Zuge der Baumaßnahme entstehen acht neue Operationssäle – vier davon in einem Neubauteil. Die weiteren vier OP-Säle werden im bisherigen Gebäude untergebracht, aber nach neuesten medizinischen und technischen Standards neu gebaut. Während ein Saal als Hybrid-OP mit einer integrierten Röntgenanlage ausgebaut wird, erhalten drei weitere OP-Säle eine spezielle Ausrüstung für minimalinvasive Eingriffe. Weitere Säle werden so ausgestattet, das darin auch roboterassistierte Chirurgie möglich sein wird. [..]

[..] „Wir freuen uns, dass wir mit unserer OP-Baumaßnahme langfristig die Rahmenbedingungen für unser Klinikum und die Behandlung unserer Patienten weiter verbessern können. Wir erhalten modernste Räume und zusätzliche Kapazitäten, die wir für die Versorgung der Patienten dringend benötigen“, so Cerny und Wendl unisono. Der zweite Bauabschnitt mit den neuen OP-Sälen soll 2026 in Betrieb genommen und danach auch der dritte Bauabschnitt abgewickelt werden. 2029 soll die Baumaßnahme endgültig abgeschlossen sein. [..]

// NEUE KLINIK FÜR KINDERCHIRURGIE, -ORTHOPÄDIE & NEUROORTHOPÄDIE

[..] ...Ein wichtiger Schritt zur Aufrechterhaltung des medizinischen Angebots. [..] Wie das Klinikum mitteilt, ist das im Zuge der Krankenhausreform nötig geworden, um das medizinische Angebot in der Region langfristig aufrechtzuerhalten. [..] „Die nächste Kinderorthopädie ist in Nürnberg. [..] In der weiteren Umgebung gibt es sonst kaum mehr Angebote. Wir decken mit Amberg auch Hof mit ab und gehen mit unserem Einzugsgebiet bis an die Grenze zu Thüringen und Sachsen.“ [..]

// ERSTER NEUER LINEARBESCHLEUNIGER IM PATIENTENBETRIEB

[..] Der erste von zwei neuen Linearbeschleunigern in der Strahlentherapie des Klinikum St. Marien Amberg ist in Betrieb genommen worden. Teil davon ist eine Patientenliege, die sich in sechs Dimensionen bewegen kann. [..] „Besonders hervorzuheben sind hier der hochpräzise 6D-Tisch sowie die damit einhergehende Schnittstelle für eine atem-getriggerte Strahlentherapie. [..] Bestrahlt wird nur in bestimmten, für die Umgebung optimalen Atemphasen. Der große Vorteil: wir schonen damit umliegende gesunde Organe wie das Herz und die Lunge“. Für Ende dieses Jahres ist der Einbau eines zweiten Linearbeschleunigers geplant, der im Frühjahr 2026 in Betrieb gehen soll. [..]

// KLINIKUM INVESTIERT IN NOTFALLMEDIZIN-TRAINING

[..] Das Klinikum St. Marien Amberg hat in einen modernen Simulationstrainer investiert. Zu den Trainingsmöglichkeiten gehören Atemwegsmanagement, Reanimation und die Versorgung kritisch kranker Patienten. Neben technischen Fertigkeiten werden auch Teamarbeit und schnelle Entscheidungsprozesse gefördert, die im Notfalleinsatz entscheidend sind. [..]

KOOPERATIONEN / NETZWERK / IM VERBUND

// KLINIKUM VERNETZT SICH GEGEN MS

[..] Die ASV MS ist jetzt um ein Netzwerk mit sechs niedergelassenen Neurologen erweitert worden. „Es ist eine Win-Win-Situation für alle. Alle Termine sollen aus einer Hand kommen. Die Patienten profitieren von unseren kurzen Wegen, denn alle wichtigen Fachbereiche sind unter einem Dach und alle Termine werden über uns koordiniert.“ [..] Derartige Netzwerkstrukturen ermöglichen gerade für komplexe Krankheitsbilder eine individuelle Versorgung durch hochspezialisierte Leistungen, welche hohen Qualitätsanforderungen unterliegen. „Mit unserem Netzwerk ASV MS decken wir unser Einzugsgebiet, das von Hof bis nach Bad Kötzing, reicht, gut ab. Wir bringen damit bestmögliche Versorgung in die Fläche.“ [..]



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

// PROF. DR. OLIVER STÖLTZING BEREICHERT TEAM AM KLINIKUM

[...] Prof. Dr. Oliver Stöltzing ist seit 01. Januar Chefarzt der Klinik für Allgemein-Viszeral- und Thoraxchirurgie. Als zertifizierter Konsolenchirurg für robotische Viszeralchirurgie wird auch die Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums vorangetrieben. [...]

// DR. AHMET MESTAN LEITET DIE KLINIK FÜR UMFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE

[...] Dr. Ahmet Mestan hat seit dem 1. Juli die Leitung der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie am Klinikum übernommen. Dr. Mestan plant, die Handchirurgie am Klinikum Amberg weiter auszubauen und die Fußchirurgie zu etablieren. Gemeinsam mit der Klinik für Neurochirurgie unter der Leitung von PD Dr. Hisham Bassiouni soll ein Wirbelsäulenzentrum entstehen. Zudem strebt er in Zusammenarbeit mit Dr. Lukas Parik die Zertifizierung des Endoprothetikzentrums an. [...]

// DR. RAMONA KÖNIG ERSTE ÄRZTLICHE DIREKTORIN DES KLINIKUMS

[...] Seit 1. Oktober 2025 ist Dr. Ramona König Ärztliche Direktorin – zunächst gemeinsam mit ihrem Vorgänger Dr. Harald Hollnberger. Inzwischen trägt sie die volle Verantwortung und blickt sehr hoffnungsfroh in die Zukunft. „Viele schätzen den frischen Wind und die Veränderung, die ich mitbringe.“ [...]

» Wir setzen
auf ambulante
medizinische
Versorgung –
näher am
Menschen, für
eine verzahnte,
umfassende
Betreuung und
schnelle Hilfe mit
kurzen Wegen.«



VII. MEDIZINISCHE
VERSORGUNGSZENTREN

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2025

ORGANE

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kaufmännische Leitung: Susanne Müller

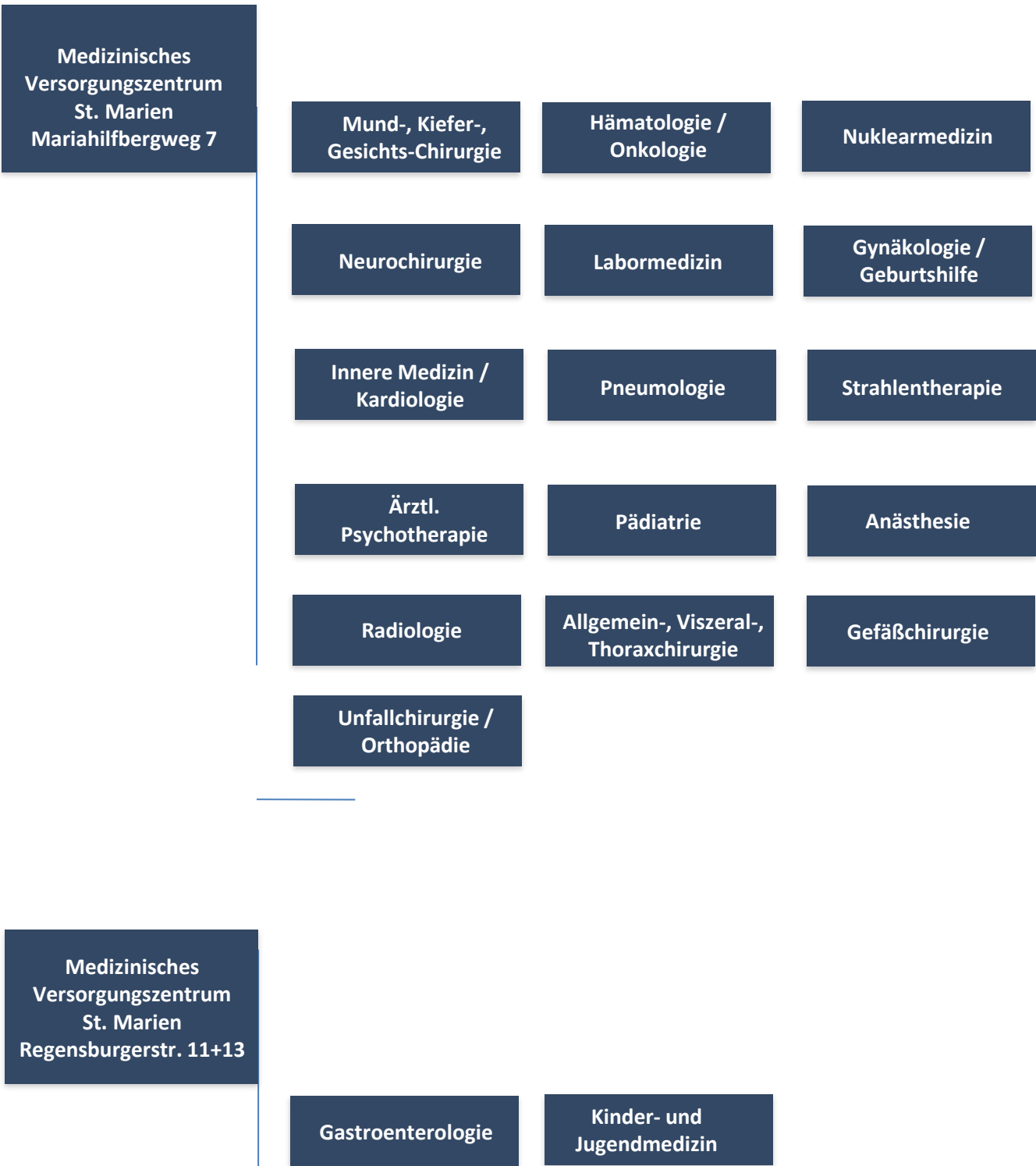
**MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM
ST. MARIEN
MARIAHILFBERGWEG 7**

Ärztliche Leiterin: Dr. Anja Tobermann

**MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM
ST. MARIEN
REGENSBURGERSTR. 11 + 13**

Ärztlicher Leiter: MuDr. Jozef Gemes´

ORGANIGRAMM



MEDIZINISCHE VERSORGUNGSZENTREN

In den med. Versorgungszentren können wir unsere Patienten umfassend ambulant behandeln und beraten. Das differenzierte und hochspezialisierte Leistungsspektrum wird "unter einem Dach" und in enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen des Klinikums und den niedergelassenen Ärzten der Region angeboten.

Das stellt insbesondere für Patienten vor einer geplanten stationären Aufnahme und für Patienten, die zur Nachsorge nach der stationären Behandlung kommen, eine große Erleichterung dar.

MVZ-Praxen von A-Z IM ÜBERBLICK

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Anästhesiologie
Gastroenterologie
Gefäßchirurgie
Gynäkologie und Geburtshilfe
Hämatologie und Onkologie
Kardiologie
Kinder- und Jugendmedizin
Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie
Neurochirurgie
Nuklearmedizin
Pneumologie
Ärztliche Psychotherapie
Röntgenpraxis
Strahlentherapie
Unfallchirurgie und Orthopädie

KONTAKT

MVZ St. Marien - Mariahilfbergweg
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 38-0

MVZ St. Marien – Regensburgerstr.
Regensburgerstr. 11 + 13
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 30852-10

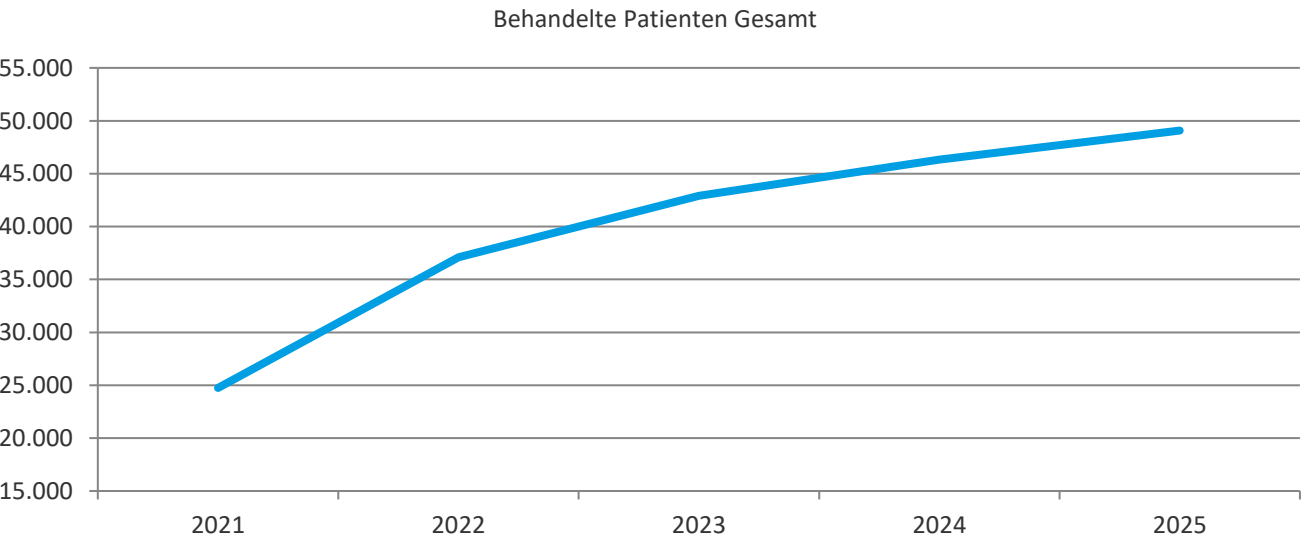
www.mvz-amberg.de

www.mvz-amberg.de

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Behandelte Patienten Gesamtzahl (incl. Konsile)

Jahr	Behandelte Patienten Gesamt
2021	24.742
2022	37.089
2023	42.908
2024	46.332
2025	49.073



»Medizin.
Menschlichkeit.
Miteinander.«

IMPRESSUM

Klinikum St. Marien
Kommunalunternehmen –
Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Amberg
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg

Telefon: +49 96 21 / 38-0
Telefax: +49 96 21 / 38-15 20

E-Mail: info@klinikum-amberg.de
Internet: www.klinikum-amberg.de

Gesetzliche Vertretung:
Vorstand Manfred Wendl

Bildnachweise:
Marco Kleindienst, www.darwincommunication.de
Michael Sommer, www.fotografie-sommer.de
Daniela Hottner, www.daniela-hottner.de
Dominik Lenz, www.dominik-lenz.de

Shutterstock.com:
@Leonardo da
@tsyhun
@Pressmaster
@Ground Picture
@SB Professional
@Summit Art Creations



**KLINIKUM ST. MARIEN
AMBERG**

Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg
Tel. 09621/38-0

www.klinikum-amberg.de
info@klinikum-amberg.de